

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **26 (1908)**

Heft 322

PDF erstellt am: **19.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Abonnements:

Schweiz: Jährlich Fr. 6
2^{te} Semester . . . 3
Ausland: Zuschlag des Porto
Es kann nur bei der Post
abbestellt werden

Preis einzelner Nummern 15 Cts.

Abonnements:

Suisse: un an . . . fr. 6
2^e semestre . . . 3
Etranger: Plus frais de port
On s'abonne exclusivement
aux offices postaux
Prix du numéro 15 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2mal täglich
ausgenommen Sonn- und Feiertage

Redaktion und Administration
im Eidgenössischen Handelsdepartement

Rédaction et Administration
au Département fédéral du commerce

Paraît 1 à 2 fois par jour
les dimanches et jours de fête exceptés

Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.
Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgzelle (für das Ausland 35 Cts.)

Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.
Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.)

Konkurse und Nachlassverträge

Da Samstag, den 2. Januar 1909, das „Schweizerische Handelsamtsblatt“ nicht erscheint, werden die Publikationen betreffend Konkurse und Nachlassverträge in der Nummer vom Montag, den 4. Januar Aufnahme finden. Die betreffenden Amtsstellen sind ersucht, bei der Ansetzung der Fristen hierauf Bedacht nehmen zu wollen.

Faillites et concordats

La „Feuille officielle suisse du commerce“ ne paraissant pas le samedi, 2 janvier 1909, les avis de faillites et de concordats seront insérés dans le numéro de lundi, 4 janvier; ce dont MM. les préposés et tous autres intéressés sont priés de tenir compte.

Diese Nummer umfasst acht Seiten — Ce numéro renferme huit pages

Inhalt — Sommaire

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Konkurse. — Faillites. — Nachlassverträge. — Concordats. — Handelsregister. — Registre du commerce. — Wochensituation der schweizerischen Emissionsbanken. — Situation hebdomadaire des banques d'émission suisses. — Das Baumwolljahr 1907/08 in den Ver. Staaten (Schluss). — Geschäftslage in den Vereinigten Staaten. — Konkurse in Serbien.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.

Der unbekannte Inhaber der auf den Inhaber lautenden Aktie Nr. 298 der «A. G. Union» in Oberdiessbach vom 30. November 1907, von nominell Fr. 250 wird hiemit aufgefordert, dieses Papier binnen 3 Jahren von der ersten Publikation im Schweiz. Handelsamtsblatt an gerechnet, dem unterzeichneten Gerichtspräsidenten vorzulegen, widrigenfalls die Amortisation gemäss O. R. Art. 849 ff. ausgesprochen wird.

Schlosswil, den 29. Dezember 1908.

Der Gerichtspräsident von Konolfingen:
Hofer.

(W. 172^a)

Ensuite d'ordonnance de ce jour, sommation est faite au détenteur inconnu des deux titres suivants:

Obligations de l'état de Fribourg, emprunt 3½ % de 1899, n^o 23929 et 23930, de fr. 500 chacune, au porteur, avec feuilles de coupons depuis 1908, d'avoir à les produire au greffe du tribunal de la Sarine, à Fribourg, dans le délai de trois ans, à partir de la première publication du présent avis, faute de quoi, l'annulation en sera prononcée. (W. 168^a)

Fribourg, le 18 décembre 1908.

Le président du tribunal de la Sarine:
E. Deschenaux.

Konkurse. — Faillites. — Fallimenti

Konkursöffnungen. — Ouvertures de faillites

(B.-G. 231 et 232.)

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Handen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensstücke Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche, unter Einlegung der Beweismittel (Schuldscheine, Buchauszüge etc.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift, dem betreffenden Konkursamt einzugeben.

Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle.

Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie, ohne Nachteil für sein Vorzugsrecht, binnen der Eingabefrist dem Konkursamt zur Verfügung zu stellen, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle; im Falle ungerechtfertigter Unterlassung erlischt zudem das Vorzugsrecht.

Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners, sowie Gewährspflichtige beiwohnen.

Kt. Zürich.

Konkursamt Aussersihl in Zürich III.

(2411^a)

Gemeinschuldner: Kramer, Vincenz, von Liebenau, Tettmang (Württemberg), Baumaterialien und technische Artikel, wohnhaft Müllerstrasse 6, Geschäftsdomizil Lagerstrasse 85, Zürich III.

Datum der Konkurseröffnung: 21. Dezember 1908.

Erste Gläubigerversammlung: Donnerstag, den 7. Januar 1909, nachmittags 2½ Uhr, im Restaurant zum «Posthof» an der Bäcker- und Rothwandstrasse in Zürich III.

Eingabefrist: Bis 4. Februar 1909.

Kt. Zürich.

Konkursamt Thalwil.

(2292^a)

Gemeinschuldnerin: Firma A. Probst-Rütter, Fabrikation von Baubeschlägen, Handel und Vertretungen, in Kilchberg (Inhaberin Frau Anna Probst geb. Rütter).

Datum der Konkurseröffnung: 5. Dezember 1908.

Erste Gläubigerversammlung: Mittwoch, den 23. Dezember 1908, nachmittags 2 Uhr, im Restaurant beim Bahnhof in Kilchberg.

Eingabefrist: Bis 16. Januar 1909.

Kt. Freiburg.

Konkursamt des Seebezirks in Tüfers.

(2399)

Gemeinschuldner: Swiss Hotels and Railway Syndicate Limited, in London, Zweigniederlassung im Schwarzwald, Gemeinde Pfaffen. Datum der Konkurseröffnung: 17. Dezember 1908.

Erste Gläubigerversammlung: Montag, den 11. Januar 1909, vormittags 10 Uhr, im Amtshaus zu Tüfers.

Eingabefrist: Bis und mit 3. Februar 1909.

Kt. Graubünden.

Konkursamt Belfort in Alvanen-Dorf.

(2396)

Gemeinschuldnerin: Aktiengesellschaft Kurhaus Alvanen-Bad, in Alvanen-Bad.

Datum der Konkurseröffnung: 22. Dezember 1908.

Erste Gläubigerversammlung: Samstag, den 9. Januar 1909, nachmittags 1 Uhr, im Weiss-Kreuz, in Thusis.

Eingabefrist: Bis 31. Januar 1909.

Ct. de Neuchâtel.

Office des faillites de La Chaux-de-Fonds.

(2397)

Failli: Blum, Martin, négociant en horlogerie, domicilié à La Chaux-de-Fonds, rue du Parc 108.

Date de l'ouverture de la faillite: 17 décembre 1908.

Première assemblée des créanciers: Vendredi, 8 janvier 1909, à 9½ heures du matin, à l'Hôtel de ville, à La Chaux-de-Fonds.

Délai pour les productions: 30 janvier 1909.

Abänderung des Kollokationsplanes. — Rectification de l'état de collocation

(B.-G. 251.)

(L. P. 251.)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwacht in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgerichte angefochten wird.

L'état de collocation, original ou rectifié, passe en force s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

Kt. Basel-Stadt.

Konkurskreis Basel-Stadt.

(2412)

Gemeinschuldner: Stöcklin & Thüring.

Anfechtungsfrist: Bis und mit 9. Januar 1909.

Basel, den 28. Dezember 1908.

Die Konkursverwaltung.

Schluss des Konkursverfahrens — Clôture de la faillite

(B.-G. 268.)

(L. P. 268.)

Kt. Zürich.

Konkursamt Zürich.

(2401)

Gemeinschuldner: Brandenberger, Joh. Heinrich, Kaufmann, wohnhaft gewesen in Zürich.

Datum des Schlusses: 24. Dezember 1908.

Kt. Bern.

Konkurskreis Bern-Stadt.

(2405)

Gemeinschuldner: Zurbuchen, Peter, Peters sel., von Habkern, gew. Käsehändler, in Bern.

Datum des Schlusses: 28. Dezember 1908.

Bern, den 28. Dezember 1908.

Der Konkursverwalter: Leuenberger, Notar.

Kt. Bern.

Konkurskreis Thun

(2410)

Gemeinschuldner: Müller & C^{ie}, Baugeschäft, in Steffisburg.

Datum des Schlusses: 26. Dezember 1908.

Der Konkursverwalter: F. Winzenried, Notar.

Ct. de Fribourg.

Office des faillites de l'arrondissement de la Sarine, à Fribourg.

(2398)

Faillie: Société S. et C. Egger, horlogerie, à Fribourg.

Date de la clôture: 28 décembre 1908.

Ct. de Vaud.

Office des faillites d'Avenches.

(2413)

Faillie: Peter-Gentizon, Ida, épicerie, à Bellerive.

Date de la clôture: 11 décembre 1908.

Konkurssteigerungen. — Vente aux enchères publiques après faillite

(B.-G. 257.)

(L. P. 257.)

Kt. Zürich.

Konkursamt Turbenthal.

(2402^a)

Im Konkurse des Enz, Eduard, Metzger und Wirt, in Turbenthal, werden die nachbezeichneten Liegenschaften, Montag, den 4. Februar 1909, Nachmittags 3 Uhr, in der Enz'schen Wirtschaftslokalität selbst öffentlich versteigert:

- 1) Ein Wohnhaus mit Metzglokal, 1 Scheuer und Stall und 1 Waschaus, zusammen unter Nr. 444 und 448 für Fr. 35,500 aksekuriert, samt Gebäudegrundfläche und Hofreite, zusammen ca. 4 Aren gross.
- 2) Zirk 8 Aren Pflanzland im untern Gemeindewerk.
- 3) Zirk 1 Hektare und 92 Aren Wiesen in der Rosswaid.
- 4) Zirk 48 Aren Wiesen in der Hänsliwiese.

Kauflihabern ist Gelegenheit geboten, auch das Wirtschafts- und Metzgerei Inventar mit zu erwerben, und sich hier eine sichere Existenz zu gründen.

Die Steigerungsbedingungen können vom 20. Januar 1909 an beim Konkursamt Turbenthal eingesehen werden.

Kt. Zürich. Konkursamt Wiedikon in Zürich III. Liegenschafts-Steigerung. (2414)

Im Konkurse betreffend Schedler, Franz, Joseph, Baumeister, an der Haldenstrasse 130 in Zürich-Wiedikon, gelangen Dienstag, den 19. Januar 1909, Nachmittags 4 Uhr, im Gasthof z. Falken in Zürich-Wiedikon, auf öffentliche Steigerung:

- 1) Ein Wohnhaus mit gewölbtem Keller an der Haldenstrasse 128 in Zürich-Wiedikon, unter Nr. 1530 für Fr. 62,200 assekuriert, mit 4 Aren 0,7 Quadratmeter Gebäudeplatz und Hofraum.
- 2) Ein Wohnhaus mit gewölbtem Keller an der Haldenstrasse Nr. 130 in Zürich-Wiedikon, unter Nr. 1576 für Fr. 65,500 assekuriert, mit 6 Aren 59,6 Quadratmeter Gebäudeplatz und Hofraum.
- 3) Ein Wohnhaus mit gewölbtem Keller an der Haldenstrasse 134 in Zürich-Wiedikon, unter Nr. 1527 für Fr. 62,200 assekuriert, mit 4 Aren 18,5 Quadratmeter Gebäudeplatz und Hofraum.
- 4) Ein Wohnhaus mit gewölbtem Keller an der Haldenstrasse 132 in Zürich-Wiedikon, unter Nr. 1601 als unvollendet für Fr. 46,500 assekuriert, mit 6 Aren 33,9 Quadratmeter Gebäudeplatz und Hofraum.

Grenzen und Servituten lt. Grundprotokoll.

Die Steigerungsbedingungen liegen inzwischen hierorts zur Einsicht auf.

Kt. Bern. Konkursamt Laufen. (2403)
Gemeinschuldner: Lahhardt, Ernst, gew. Baumeister in Laufen.
Ort, Tag und Stunde der Steigerung: Samstag, den 6. Februar 1909, nachmittags 2 Uhr, in der Wirtschaft A. Burger-Kern, in Laufen.

Steigerungsgegenstände:

Gemeinde Lanfen, Fol. 563, Nr. 599, Abschnitt C., Nr. 1513, 15,74 Aren, Wohnhaus, Scheune, Stall, Remise, Werkstatt, Sitz, Hofraum und Pflanzland auf Lochfeld. Kadasterschatzung Fr. 24,990, Brandversicherung unter Nr. 9 H. L. für Fr. 22,700. Das zum Betriebe des Baugeschäftes mitverpfändete Mobiliar, Wagen, Werkzeuge etc. laut einem beim Konkursamt Laufen zur Einsicht aufgelegten Inventar wird mitverkauft.

Konkursamtliche Schätzung Fr. 25,000.

Die Steigerungsbedingungen liegen vom 26. Januar 1909 hinweg auf dem Konkursamt Laufen öffentlich auf.

Kt. Basel-Stadt. Konkursamt Basel-Stadt. (2395)
Gemeinschuldnerin: Actiengesellschaft zum Bären.
Ort, Tag und Stunde der Versteigerung: Mittwoch, den 30. Dezember 1908, vormittags von 10 bis 12 Uhr, und nachmittags von 2 Uhr an, in Nr. 55, Aeschenvorstadt, in Basel.
Verwertungsgesellschaft: Eine grosse Partie Glas- und Erdengeschirr, Kupfergeschirr, Gartenmobiliar, Weisszeug etc.

Nachlassverträge. — Concordats. — Concordati.

Verlängerung der Nachlassstundung. — Prolongation du sursis concordataire (B.-G. 295, Abs. 4.) (L. P. 295, al. 4.)

Kt. Zürich. Bezirksgericht Meilen. (2404)
Durch Beschluss vom 10. Dezember 1908 hat das Bezirksgericht Meilen die dem Hürlimann, Gottfried, Käufer in Meilen, bewilligte Nachlassstundung um einen Monat, d. h. bis zum 8. Januar 1909 verlängert, was hiermit den Gläubigern zur Kenntnis gebracht wird.
Meilen, den 23. Dezember 1908.

Der Sachwalter: Edw. Hirzel, Rechtsanwalt.

Kt. Zürich. Bezirksgericht Zürich, III. Abteilung. (2409)
Den Gläubigern der Kommanditgesellschaft Schmid-Imfeld & Cie., Dampfsäge, Holzhandel und Hobelwerk mit Kistenfabrikation, in Zollikon, sowie des Schmid-Imfeld, Heinrich, Holzbändler, in Zollikon, wird hiermit zur Kenntnis gebracht, dass das Bezirksgericht Zürich, III. Abteilung, die den genannten Nachlassschuldern am 18. November 1908 erteilte zweimonatliche Nachlassstundung um einen weiteren Monat, also bis 18. Februar 1909 verlängert hat. Infolgedessen wird die auf den 4. Januar 1909 angesetzte Gläubigerversammlung im Restaurant «Zimmerleuten» am Rathausquai 10 in Zürich I, auf den 25. Januar 1909, nachmittags 2½ Uhr, verschoben.

Zürich, den 26. Dezember 1908.

Der gerichtlich bestellte Sachwalter:
J. C. Ganz, Rechtsanwalt.

Verhandlung über den Nachlassvertrag. — Délibération sur l'homologation de concordat. (B.-G. 304.) (L. P. 304.)

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen. Les opposants au concordat peuvent se présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

Ct. de Genève. Tribunal de première instance de Genève. (2415)
Failli: Guillon, Louis, pailleur-sertisseur, Rue du Mont-Blanc, 21, à Genève.

Jour, heure et lieu de l'audience: 9 janvier 1909, à 2 heures, à Genève, au Palais de Justice, Place du Bourg-de-Four, 2^e cour, 1^{er} étage, salle A.

Bestätigung des Nachlassvertrags. — Homologation du concordat (B.-G. 308.) (L. P. 308.)

Kt. Solothurn. Amtsgericht von Solothurn-Lebern. (2406/08)
Schuldner:
Firma F. & N. Schilt, Mülerei, in Grenchen;
Schilt, Franz, Teilhaber der Firma F. & N. Schilt, in Grenchen;
Schilt, Numa, Teilhaber der Firma F. & N. Schilt, in Grenchen.
Datum der Bestätigung: 24. Dezember 1908.

Ct. de Vaud. Office des faillites de Lausanne. (2400)
Débitrice: M^{lle} Notz, Berthe, librairie et fournitures de bureau, à Lausanne.
Date de l'homologation: 16 décembre 1908.

Verschiedene Bekanntmachungen. — Avis divers.

Kt. Bern. Konkurskreis Burgdorf. (2332)
Aufforderung
Am 25. September 1908 ist über die Verlassenschaft des am 28. April 1908 im Krankenhaus in Jegenstorf verstorbenen Schürmann, Jakob,

Sohn der Katharina Schürmann sel., ledig, von Werthenstein, Kt. Luzern, geb. 1869, zuletzt Möbelskarrer in Rüdigen, Kt. Bern, die konkursamtliche Liquidation eröffnet worden.

Schürmann hat nach eingezogenen Erkundigungen bedeutende Ersparnisse hinterlassen, welche aber bis jetzt nicht zum Vorschein gekommen sind.

Es ergeht nun damit an alle diejenigen, welche dem Jakob Schürmann, obgenannt, bezw. dessen Liquidationsmasse etwas schuldig sind oder über dessen Vermögensverhältnisse Aufschluss geben können, die Aufforderung, sich bis längstens Ende Januar 1909 beim Konkursamt Burgdorf anzumelden, bei Strafandrohung für den Unterlassungsfall. Art. 232, Ziff. 3 B. u. K. G.

Es werden auf diese Aufforderung insbesondere auch die Geldinstitute aufmerksam gemacht.

Burgdorf, den 18. Dezember 1908.

Konkursamt Burgdorf i. V.: Häusermann.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Bern — Berne — Berna

Bureau Aarberg.

1908. 28. Dezember. Die Firma M. Schädé à l'enfant prodigue, in Lyss, Konfektion und Manufakturwaren (S. H. A. B. Nr. 318 vom 16. August 1904, pag. 1269), wird infolge Wegzuges der Firmainhaberin Reine Marguerite Schädé, geb. Glatz, hiermit von Amtswegen gestrichen.

Bureau Aarwangen.

28. Dezember. Die Aktiengesellschaft unter dem Namen Käsergesellschaft Schwarzenbach mit Sitz in Untersteckholz (S. H. A. B. Nr. 80 vom 29. Februar 1904, pag. 317, und dortige Verweisungen) hat in der Versammlung vom 26. Januar 1909 neu in den Vorstand gewählt: Als Präsident, am Platze des Christian Sommer: Arnold Bössiger, Metzger, von und in Untersteckholz; als Vizepräsident und Kassier, am Platze des Fritz Bössiger: Alfred Hofstetter, von Langnau, Landwirt in Untersteckholz; als Sekretär, am Platze des Hans Käser: Hans Fiechter, von Dürrenroth, Lehrer in Untersteckholz.

28. Dezember. Die Genossenschaft unter dem Namen Mobilierversicherungsgesellschaft Ober- & Untersteckholz, mit Sitz am jeweiligen Wohnort des Präsidenten (S. H. A. B. Nr. 61 vom 16. Februar 1906, pag. 241) hat in der Hauptversammlung vom 26. April 1909 neu in den Vorstand gewählt, als Präsident am Platze des Gottfried Lanz: Albert Hofstetter, von Langnau, Landwirt in Untersteckholz; als Vizepräsident am Platze des Johanna Walchli: Fritz Lanz, von Auswil, Landwirt in Obersteckholz; als Kassier am Platze des Fritz Egger: Fritz Meyer, von Roggwil, Landwirt in Untersteckholz.

28. Dezember. Die von der Firma Schär an der Bützbergstrasse in Langenthal (S. H. A. B. Nr. 21 vom 31. Januar 1891, pag. 81) an Johann Schär in Langenthal erteilte Prokura ist erloschen.

28. Dezember. Die Firma E. von Gunten, Ziegler in Roggwil (S. H. A. B. Nr. 79 vom 14. März 1898, pag. 325) ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

28. Dezember. Die Käsergenossenschaft Herrngass mit Sitz in Obersteckholz (S. H. A. B. Nr. 197 vom 22. Mai 1902, pag. 785, und dortige Verweisungen) hat sich aufgelöst und ist nach der vom Vorstand durchgeführten und beendigten Liquidation erloschen.

Bureau Bern.

26. Dezember. Unter dem Namen Turnverein Helvetia Bern besteht in der Stadt Bern ein Verein, welcher die Pflege des Turnens und der Geselligkeit zum Zwecke hat. Er bildet eine Sektion des eidgenössischen und kantonalen Turnvereins. Die Statuten sind am 6. Mai 1905 festgestellt worden. Der Verein besteht aus Aktiv-, Passiv-, Frei- und Ehrenmitgliedern. Der Schule entwachsenen Jünglingen unter 16 Jahren kann die unentgeltliche Teilnahme an den Übungen gestattet werden. Bezüglich der Aufnahme gelten die Vorschriften der Statuten des eidgenössischen und kantonalen Turnvereins, vorbehaltend folgende Bestimmungen: a. Beim Eintritt ist der erste Monatsbeitrag (und das Eintrittsgeld zu entrichten, sowie für ½ Jahr der Hilfskasse-Beitrag; b. bei den Aktiv- und Passivmitgliedern schriftliche Anmeldung beim Vorstand; c. bei den Freimitgliedern 12jährige Mitgliedschaft; d. bei den Ehrenmitgliedern hervorragende Verdienste um den Verein oder um das Turnwesen überhaupt. Das Eintrittsgeld beträgt Fr. 1. An Unterhaltungsgeldern sind zu entrichten: a. Von den Aktivmitgliedern ein monatlicher, von der Jahresversammlung zu bestimmender und monatlich einzuführender Beitrag; b. von den Passivmitgliedern ein vierteljährlicher Beitrag von Fr. 1.50. Der Austritt aus dem Verein muss dem Vorstand schriftlich erklärt werden. Vorher hat der Austrittende seine finanziellen Verpflichtungen gegenüber dem Verein zu erfüllen. Mitglieder, welche ihren Vereinspflichten nicht nachkommen, oder sich ausserhalb des Vereins unehrenhaft betragen, können auf Antrag des Vorstandes von der Mehrheit der in der Versammlung anwesenden Mitglieder entweder von der Mitgliederliste gestrichen, oder aus dem Verein ausgeschlossen werden. Die Organe des Vereins sind: Die Vereinsversammlung, ein Vorstand von 9 Mitgliedern und die Vorturnerschaft. Namens des Vereins führen der Präsident und der Sekretär des Vorstandes kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident ist Emil Schild, von Brienz; Sekretär ist Gustav Pfister, von Uster, beide wohnhaft in Bern. Geschäftslokal: Hotel z. Wildenmann, Aarberggasse.

26. Dezember. Die Aktiengesellschaft Bergbahn Lauterbrunnen-Mürren mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 345 vom 7. November 1903, pag. 1377, und dortige Verweisungen) hat in der Aktionärversammlung vom 9. Mai 1908 am Platze des verstorbenen Joseph Müller-Sterchi neu gewählt als Mitglied des Verwaltungsrates: Max Müller, von Gersau, Hotelier in Mürren.

26. Dezember. Unter der Firma Baugesellschaft Flurweg gründet sich mit Sitz in Bern eine Aktiengesellschaft, welche den Ankauf der Parzelle 844/I, Flur Z, am Flurweg, im Wylerquartier, Stadt- und Gemeindebezirk Bern untenaus, den Bau von Wohngebäuden auf diesem Grundstück, die Vermietung und den Verkauf der dahingehenden Besitzungen bezweckt. Die Gesellschaft ist berechtigt, zur Erfüllung ihres Zweckes Darlehen oder Kredite mit unterpfändlicher Verschreibung ihrer Immobilien aufzunehmen. Die Gesellschaftsstatuten sind am 13. Dezember 1908 festgestellt worden. Die Dauer der Gesellschaft ist unbeschränkt. Das Gesellschaftskapital beträgt gegenwärtig Fr. 40,000, eingeteilt in 160 auf den Inhaber lautende Aktien von je Fr. 250. Dem Verwaltungsrat ist jedoch das Recht eingeräumt, das Aktienkapital von sich aus auf Fr. 140,000 zu erhöhen. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch Publikation im Schweiz. Handelsamtsblatt in Bern. Die Vertretung der Gesell-

Schaft nach aussen übt ein von der Generalversammlung gewählter Verwaltungsrat von fünf Mitgliedern aus. Je zwei Mitglieder führen namens der Gesellschaft die rechtsverbindliche Unterschrift durch kollektive Zeichnung. Mitglieder des Verwaltungsrates sind: Peter Kramer, von Guttannen, Fabrikant; P. Marbach, von Bern, Baumeister; Oskar Stoller, von Kandergrund; Schreinermeister; Carl Geiger, von Ermatingen (Thurgau), Architekt und Emil Heiz, von Menziken, Gipser- und Malermeister; alle in Bern. Geschäftslokal: Marktgasse 2 bei Notar Marti.

28. Dezember. Unter der Firma Schweizerischer Verein abstinenter Lehrer und Lehrerinnen hat sich mit Sitz am Domizil der unterschriftsberechtigten Persönlichkeit, zurzeit in Bern, ein Verein gegründet, dessen Statuten am 1. Dezember 1907 und 21. Juni 1908 angenommen worden sind und der die Bekämpfung des Alkoholismus zur Förderung edlen Menschentums bezweckt. Als Mitglieder finden alle schweizerischen Lehrer und Lehrerinnen Zutritt, diessich jeglicher geistigen Getränke enthalten. Die Mitgliedschaft kann ausnahmsweise auch solchen nicht dem Lehrstande angehörigen Personen gewährt werden, die sich um die Erziehung interessieren und am Vereinszwecke mitarbeiten wollen. Die Aufnahme in den Verein erfolgt nach eingereicherter Anmeldung durch die Vorstände der Sektionen oder bei Einzelmitgliedern durch den Zentralvorstand. Ein Mitglied, das aufhört abstinenter zu sein oder aus einem andern Grunde seinen Austritt nimmt, hat dies dem Präsidenten seiner Sektion, ein Einzelmitglied dem Zentralpräsidenten anzuzeigen. Der Verein besteht aus Sektionen und Einzelmitgliedern. Organe des Vereins sind: a. Die Abgeordnetenversammlung; b. der Zentralvorstand, aus fünf Mitgliedern bestehend; c. die Schriftenkommission. Der Jahresbeitrag, den die Sektionen und Einzelmitglieder an die Zentralkasse abzuführen haben, wird von der Abgeordnetenversammlung festgesetzt. Für die Verbindlichkeiten des Vereins haftet bloss das Vereinsvermögen. Die verbindliche Unterschrift für den Verein führt der Präsident des Vereins: Jakob Stump, von Flawil, Seminarlehrer in Bern. Bekanntmachungen des Vereins erfolgen durch Zirkular. Die Auflösung des Vereins erfolgt, wenn die Sektionen bis auf eine zusammenschmelzen sollten oder wenn drei Viertel der Abgeordneten und zwei Drittel der Sektionen die Auflösung in einer besonders hiezu einberufenen Versammlung beschliessen. Im erstern Falle geben Vereinsvermögen und Inventar an die überlebende Sektion über, im letztern Falle wird es dem Schweiz. Abstinenzsekretariate zu gutscheinender Verwendung zugestellt.

28. Dezember. Schweizerische Kohlensäurewerke Aktiengesellschaft mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 233 vom 17. September 1908, pag. 1621, und dortige Verweisungen). Die Unterschrift des Prokuristen Charles Burget ist erloschen.

28. Dezember. Die Firma A. Grunder, Wirt in Deisswil bei Stettlen (S. H. A. B. Nr. 213 vom 19. Mai 1905, pag. 849) ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

28. Dezember. Der Verein für Rhythmische Gymnastik (Methode Jacques-Dalcroze) mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 297 vom 2. Dezember 1907, pag. 2049) hat in der Generalversammlung vom 8. August 1908 am Platze des ausgetretenen Präsidenten Rob. Godet als solchen neu gewählt den bisherigen Vizepräsidenten Paul Boppel, und als Vizepräsident: Charles Major, Musikdirektor in Lausanne.

28. Dezember. Inhaber der Firma E. Kohler in Bern ist Emil Kohler, von Madiswil, in Bern wohnhaft. Natur des Geschäftes: Kolonialwarenhandlung, Weihergasse 17.

28. Dezember. Unter dem Namen Verband der Kranken-Mobilien-Magazine der Stadt Bern hat sich mit Sitz in Bern ein Verein gebildet, welcher zum Zwecke hat, der Bevölkerung der Stadt Bern die mietsweise Benützung der zur Krankenpflege dienlichen Gerätschaften gegen mässige Entschädigung oder, in Fällen der Bedürftigkeit, kostenlos zu ermöglichen. Dieser Zweck wird zu erreichen gesucht durch Aufstellung einheitlicher Mietsätze und Benützungsbestimmungen, durch gemeinsames Vorgehen bei Anschaffungen, durch gegenseitige Aushilfe mit Artikeln, durch Austausch von Erfahrungen, durch Anstreben neuer Depots, durch gemeinschaftliche Eingaben an Behörden, Vereine, Korporationen etc. Die Statuten sind am 16. November 1907 festgestellt worden. Mitglied des Verbandes kann jedes Krankenmobilen-Magazin werden, das sich als Verein zum Beitritt meldet und die Statuten anerkennt; die Aufnahme erfolgt durch die Delegiertenversammlung. Der Verband der Kranken-Mobilien-Magazine kann im allgemeinen keine Verbindlichkeiten für die ihm angehörenden Magazine eingehen. An die erwachsenden Verbandskosten tragen die Vereine in gleichmässigen, von den Delegierten bestimmten Beiträgen. Organe des Verbandes sind: Die Delegiertenversammlung, der aus drei Mitgliedern bestehende Zentralvorstand und zwei Rechnungsrevisoren. Die rechtsverbindliche Unterschrift führt der Präsident kollektiv mit dem Sekretär oder dem Kassier. Präsident ist Dr. med. Walter Kürsteiner, von Bern; Sekretär ist Johann Gottfried Ratgeb, von Dietlikon, Inspektor; Kassiererin ist Mathilde Däsen, von Bern; alle in Bern. Geschäftslokal: Mattenhofstrasse 17.

Bureau Burgdorf.

28. Dezember. Aus dem Vorstände der Käseereigenossenschaft Ersigen in Ersigen (S. H. A. B. Nr. 25 vom 10. März 1887, pag. 184, und Nr. 178 vom 27. April 1905, pag. 709) sind Eduard Kunz-Kunz und Albert Begert ausgetreten. An ihre Stelle sind als Vorstandsmitglieder (Beisitzer) gewählt worden: Albert Bracher, von Burgdorf, Landwirt in Ruzwil, und Friedrich Heuberger, Landwirt, von und in Ersigen.

28. Dezember. Aus dem Vorstände der Brennereigenossenschaft Kirchberg-Koppigen-Ersigen in Ersigen (S. H. A. B. Nr. 371 vom 4. November 1901, pag. 1481, und Nr. 383 vom 9. Oktober 1903, pag. 1529) ist Jakob Werthmüller an der Landstrasse zu Ersigen infolge Todes ausgetreten. An dessen Stelle wurde als Mitglied des Vorstandes gewählt: Eduard Kunz-Kunz, Landwirt, von und in Ersigen.

Bureau Frutigen.

24. Dezember. Christian Schmid und Gilgian Lauber, beide von und wohnhaft in Adelboden, haben unter der Firma Schmid & Lauber in Adelboden eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem 15. Dezember 1908 begonnen hat. Natur des Geschäftes: Bank. Geschäftslokal: Dorf Adelboden.

Zug — Zoug — Zugo

1908. 24. Dezember. Der Verein unter dem Namen Verein St. Florin Chur in Zug hat in der Generalversammlung vom 30. April 1908 seine Statuten revidiert und dabei folgende Änderungen der im S. H. A. B. Nr. 47 vom 9. Februar 1900, pag. 191 publizierten Tatsachen getroffen. Der Zweck des Vereines ist: Erweiterung, Unterstützung und Förderung der theologischen Fakultät am Priesterseminar St. Luzi in Chur in wissenschaftlicher, ökonomischer und baulicher Hinsicht und Beschaffung der hiezu notwendigen Mittel. Zunächst bezweckt der Verein Einführung sozio-

logischer und nationalökonomischer Vorlesungen an der Lehranstalt, eventuell eines theologisch-propädeutischen Jahreskurses; ferner Gründung einer Musik- und Orgelschule, Unterstützung wissenschaftlicher Publikation und Anschaffung neuer Lehrmittel. Der Verein leiht der Lehranstalt in Jahren schwacher Frequenz direkte finanzielle Unterstützung, bestreitet die Erhaltung und etwa nötig werdende Erweiterung des Ostflügels St. Florin, dessen Räume er der Lehranstalt zur Verfügung stellt. Auch wird der Verein auf Verbesserung hygienischer Einrichtungen in beiden Häusern bedacht sein. Der Verein besteht aus den ordentlichen Professoren der theol. Fakultät am bischöflichen Priesterseminar St. Luzi, welche dem Vereine beitreten wollen. Mit dem Austritt aus dem Professorenkollegium der theol. Fakultät geht die Mitgliedschaft am Verein verloren. Der Aktuar oder der Kassier kann zugleich auch Vizepräsident sein. Kein Mitglied hat irgendwelchen persönlichen Anspruch auf das Vereinsvermögen oder dessen Erträge. Überschüsse der Jahresrechnung sind gänzlich im Sinne des Art. 3 der Statuten zu verwenden. Im Falle der Auflösung fällt das sämtliche Vermögen des Vereines dem jeweiligen römisch-katholischen Bischof von Chur als Eigentum zur freien Disposition für kirchliche, wissenschaftliche und gemeinnützige Zwecke anheim. Der Vorstand wurde wie folgt neu bestellt: Präsident ist Dr. Benedict Niederberger; Vizepräsident und Kassier ist Dr. Georg Mayer; Aktuar ist Dr. Anton Gisler; alle in Chur.

28. Dezember. Die Firma Gewerbliche und technische „Globus“-Genossenschaft in Cham (S. H. A. B. Nr. 169 vom 4. Juli 1908, pag. 1215) ist infolge Konkurses von Amtswegen gestrichen worden.

Freiburg — Fribourg — Friburgo

Bureau de Bulle (district de la Gruyère).

1908. 24. décembre. La raison Marguerite Goetschmann, épicerie, quincaillerie, à Bulle (F. o. s. du c. du 13 avril 1883, n^o 53, page 407), est radiée ensuite de décès de la titulaire. L'actif et le passif sont repris par la maison J. Goetschmann.

Le chef de la maison J. Goetschmann, à Bulle, est Julie Goetschmann, fille de feu François, originaire de Ueberstorf, domiciliée à Bulle. La maison reprend l'actif et le passif de la maison «Marguerite Goetschmann», radiée. Genre de commerce: Laines et cotons, lingerie et bonneterie. Magasin: Grand'Rue.

26. décembre. La raison Léon Castella, café industriel, à Bulle (F. o. s. du c. du 24 avril 1903, n^o 167, page 665), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

26. décembre. Le chef de la maison Urbain Castella, à Bulle, est Urbain Castella, fils de Léon, originaire de Fribourg et Gruyères, domicilié à Bulle. Genre de commerce: Entreprises de charpenterie, scierie. Bureaux et atelier: A la papeterie, Route de Vevey.

26. décembre. Le chef de la maison Fritz Hänni, à Bulle, est Fritz Hänni, fils de Jacob, originaire de Strättlingen (Berne), domicilié à Bulle. Genre de commerce: Ferblantier-couvreur. Bureau et atelier: Rue du Tir.

26. décembre. Le chef de la maison J. Dondert, à Bulle, est Jean Dondert, feu Antoine, de Guttannen (Berne), domicilié à Bulle. Genre de commerce: Comestibles. Magasin et bureau: Rue Condémine.

26. décembre. La raison Frédéric Luthy, vouturier, à Bulle (F. o. s. du c. du 7 juin 1895, n^o 148, page 623), est radiée ensuite de décès du titulaire.

28. décembre. La raison Mayer-Grahnjux, commerce de chaussures, à Bulle (F. o. s. du c. du 29 janvier 1883, n^o 9, page 60), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

28. décembre. Le chef de la maison Joséphine Fincks, à Bulle, est Joséphine Fincks, née Ramuz, femme d'Henri, à Bulle, originaire de Bulle, y domiciliée. Genre de commerce: Ferblanterie, couverture, appareillage. Atelier et bureau: Rue de Gruyères.

28. décembre. Le chef de la maison Jaquet Bèat, à Estavannens, est Bèat Jaquet, fils de Léon, originaire d'Estavannens, y domicilié. Genre de commerce: Exploitation de la piste communale d'Estavannens. Etablissement: Au village.

24. décembre. Le chef de la maison Alfred Wicht, à Bulle, est Alfred Wicht, fils de Cyprien, originaire de Senèdes, domicilié à Bulle. Genre de commerce: Exploitation de la laiterie des producteurs de Bulle.

Bureau de Fribourg.

28. décembre. La raison A. Monney, café de la Grappe, à Fribourg (F. o. s. du c. 1906, page 2082), a cessé d'exister; ensuite de renonciation du titulaire.

28. décembre. La raison J. Stempfel, café national, à Fribourg (F. o. s. du c. 1903, page 505), a cessé d'exister ensuite de renonciation du titulaire.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Kriegstetten.

1908. 28. Dezember. Die Firma Chr. Schneider, Betrieb einer Wirt-schaft, in Biberist (S. H. A. B. Nr. 200 vom 11. Mai 1905, pag. 796) ist infolge Wegzuges des Inhabers erloschen.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1908. 28. Dezember. Der Inhaber der Firma H. Rüegg-Perry in St. Gallen, Heinrich Rüegg-Perry (S. H. A. B. vom 8. Mai 1891, pag. 442), meldet als Natur des Geschäftes an: Engros- und Detail-Verkauf von Linoleum, Wachstuch, Caoutchoukstoffen, Teppichen und Möbelstoffen.

28. Dezember. Aus dem Verwaltungsrate der Firma Automobilgesellschaft Flawil-Degersheim A. G. in Flawil (S. H. A. B. Nr. 207 vom 26. Mai 1903, pag. 826) sind Arnold Subefer, Jean Zwicki und Jakob Graf ausgetreten; an deren Stelle wurden am 5. Mai 1906, bezw. 11. April 1908, Dr. Carl Ritzler, in Degersheim; Theodor Heiz, in Flawil, und Dr. med. vet. Emil Zühlbin, in Degersheim, gewählt.

28. Dezember. Die Aktiengesellschaft unter der Firma Automobilgesellschaft St. Peterzell-Herisau in Liquid. mit Sitz in St. Peterzell (S. H. A. B. Nr. 270 vom 31. Oktober 1907, pag. 1873) hat sich nach durchgeführter Liquidation aufgelöst. Die Geschäftsbücher werden bei A. Locher, Bleichereibesitzer in Schönengrund, hinterlegt.

28. Dezember. Der Verein unter dem Namen Eisbahngesellschaft Uz-wil mit Sitz in Uzwil (S. H. A. B. Nr. 81 vom 20. März 1896, pag. 333, und Nr. 346 vom 23. Dezember 1898, pag. 1451) hat in seiner Haupt-versammlung vom 8. Dezember 1907 beschlossen sich im Handelsregister löschen zu lassen.

28. Dezember. Aus dem Vorstände der Genossenschaft Darlehenskasse des Kartellvereins Diepoldsau-Schmitter mit Sitz in Diepoldsau (S. H. A. B.

Nr. 65 vom 15. März 1907, pag. 498) sind Eugen Jäger und Josef Hutter ausgetreten; an deren Stelle wurden gewählt: Wilhelm Kuster, in Schmitter, und Benedikt Weder, in Diepoldsau, letzterer gleichzeitig auch zum Aktuar ernannt. Die rechtsverbindliche Unterschrift des bisherigen Aktuars Josef Hutter erlischt mit 31. Dezember 1908.

Granbünden — Grisons — Grigioni

1908. 28. Dezember. Unter dem Namen Viehzuchtgenossenschaft Feldis besteht mit Sitz in Feldis eine Genossenschaft, welche den Zweck hat, durch Förderung der Zucht von reiner Braunviehrasse und sorgfältige Kontrollierung der Abstammung (Herdbuchführung) die Viehzucht für ihre Mitglieder einträglicher zu gestalten. Die Statuten sind am 28. Juni 1908 festgestellt worden. Mitglieder der Genossenschaft kann jeder Viehbesitzer werden, der die Statuten unterzeichnet und einen Anteilschein von Fr. 20 löst. Spätere Eintrittsgesuche werden zugleich unter Bestimmung des Eintrittsgeldes durch die Generalversammlung erledigt. Die Mitgliedschaft geht verloren durch Austritt, Tod, Konkurs und Ausschluss. Wer aus der Genossenschaft austreten will, hat dies drei Monate vor dem 15. Januar dem Vorstände anzuzeigen, muss aber allfällige Schulden der Genossenschaft im Verhältnis der geführten Tiere des abgelaufenen Jahres tragen. Ausserdem bezahlt er noch Fr. 2 per Kub und verliert seinen Anteilschein von Fr. 20. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der aus Präsident, Aktuar und Kassier bestehende Vorstand und die Rechnungsrevisoren. Die rechtsverbindliche Unterschrift für die Genossenschaft führen der Präsident und der Aktuar kollektiv. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur deren Vermögen unter Ausschluss der persönlichen Haftung der einzelnen Mitglieder. Der Vorstand ist folgendermassen zusammengesetzt: Präsident: Rageth Barandun; Aktuar: Johannes Barandun, und Kassier: Anton Raguth-Tschanner, alle in Feldis.

28. Dezember. Aus dem Verwaltungsrate der Aktiengesellschaft unter der Firma A. G. Baugeschäft Chur vorm. Ulrich Trippel mit Hauptsitz in Chur und Zweigniederlassung in Arosa (S. H. A. B. Nr. 234 vom 5. Juni 1905, pag. 933, und Nr. 65 vom 18. März 1908, pag. 454) ist Anton Schlegel infolge Todes ausgeschieden. In denselben wurde gewählt: Werner Truog, in Chur.

Waadt — Vaud — Val

Bureau de Cossonay.

1908. 26. décembre. Sous la dénomination Société Vaudoise d'agriculture et de viticulture, section de Cossonay, il a été constitué, suivant statuts en date du 11 octobre 1908, une association régie par le titre 27 du Code fédéral des Obligations. Son but est: a. l'achat en gros de produits alimentaires pour le bétail, d'engrais, de semences, et d'une manière générale l'achat de tous les produits utiles à l'agriculture; b. l'achat et la vente d'animaux reproducteurs; c. l'achat et la vente des divers produits provenant des exploitations agricoles des membres de la section. Son siège est à Cossonay et sa durée est illimitée. De nouveaux membres peuvent en tout temps être reçus moyennant une finance d'entrée de un franc. La qualité de membre de la section se perd par démission, mort ou exclusion. Celui qui quitte la section, pour quelque cause que ce soit, perd tout droit au fonds de réserve. Il ne peut réclamer le montant des contributions. Toutefois, en cas de cession à un fils ou à un gendre, ou en cas de mort, l'héritier naturel ou institué succède aux droits du membre sortant en entrant lui-même dans l'association. La démission d'un membre n'est valable que si elle est donnée par écrit, au moins trois mois avant la clôture de l'exercice annuel. Elle ne dépeut ses effets qu'après le règlement et la passation des comptes. Tout membre de la section qui ne remplit pas fidèlement ses engagements, qui use de moyens frauduleux ou qui ne se conforme pas aux décisions prises, peut être exclu par l'assemblée générale, sur préavis du comité. Le membre exclu reste soumis, jusqu'à la clôture de l'exercice annuel, aux obligations qu'il a contractées vis-à-vis de la section. Il n'est rien prévu au sujet de la responsabilité individuelle des sociétaires. La section pourvoit à ses dépenses par le produit des contributions annuelles et contributions extraordinaires fixées par l'assemblée générale; par les subventions, dons et legs qui lui seront remis, ainsi que le produit de concours, loteries et autres ressources de ce genre dont elle pourrait disposer. Un fonds de réserve destiné à couvrir les pertes et les dépenses extraordinaires est alimenté par les finances d'entrée, les bénéfices de la section et les amendes. Les organes de l'association sont l'assemblée générale et le comité. L'assemblée générale a au moins 2 réunions ordinaires convoquées par cartes individuelles au moins 3 jours à l'avance. Les absences sont punies d'une amende. Aucune majorité n'est prévue quant au nombre des sociétaires pour la validité des opérations, sauf pour la révision des statuts où la majorité absolue est exigée, et pour la dissolution où une majorité des $\frac{2}{3}$ est nécessaire. Les attributions de l'assemblée générale sont: a. la nomination du comité; b. la nomination des divers organes nécessaires à la marche de la section; c. la réception de nouveaux membres; d. la fixation des contributions ordinaires et extraordinaires; e. l'examen et, cas échéant, l'approbation des comptes et bilan; f. les achats et en général les opérations dont le comité aura à s'occuper l'année suivante; g. la révision des statuts et la solution des cas non prévus; h. la dissolution de la section. Le comité est composé de 7 membres nommés pour 3 ans; le président est nommé par l'assemblée générale, le vice-président, le secrétaire et le caissier étant désignés par le comité. Le président ainsi que le vice-président ont conjointement avec le secrétaire la signature sociale et engagent valablement la société. Il n'est pas prévu d'organes spéciaux de contrôle. En cas de dissolution, l'assemblée générale décide de l'affectation de l'actif. Le comité nommé par l'assemblée générale du 11 octobre 1908 est composé comme suit: Président: Henri Thormeyer, à La Chaux; vice-président: Charles Gleyre, à Senarclens; secrétaire: Georges Chantrens, à Cossonay; caissier: Adrien Bolay, à Cossonay; membres: Eugène Chenaux, à Gollion, Marius Demont, à Grancy et Armand Epars, à Penthalaz.

28. décembre. Dans son assemblée générale du 6 décembre 1908, la Société de Fromagerie du Bourquin, à Dailens (F. o. s. du c. des 19 juin 1883, page 721, et 21 mai 1906, page 946), a procédé à la nomination d'un caissier en remplacement de Aimé Mercier, démissionnaire, et a appelé à ces fonctions Georges Contesse, à Dailens.

28. décembre. La raison Paul Rochat, à La Coudre, lait, beurre, fromages, porcs et épicerie (F. o. s. du c. du 12 novembre 1906, page 1830), est radiée ensuite de cessation de commerce.

28. décembre. Le chef de la raison Gust. Rieben, à Chavannes-le-Veyron, est Gustave, fils de Marc Rieben, de La Lenk (Berne), domicilié à Chavannes-le-Veyron. Genre de commerce: Lait, beurre, fromages et porcs.

Bureau de Cully.

28. décembre. La société en nom collectif Lederrey frères, au Tronchet sur Grandvaux (F. o. s. du c. du 17 avril 1883), est radiée ensuite de décès de l'un des associés Gustave Lederrey.

La suite des affaires est continuée, avec reprise de l'actif et du passif par le second associé, seul titulaire: Oscar, feu Samuel-Louis Lederrey,

de Cully, Lutry et Grandvaux, domicilié au Tronchet sur Grandvaux et sous la raison O. Lederrey, avec siège au Tronchet. Genre de commerce: Agence agricole et commerciale: Machines, outils et denrées agricoles.

Bureau d'Echallens.

24. décembre. La Société de fromagerie et laiterie de Fey, dont le siège est à Fey (F. o. s. du c. du 8 juillet 1892, n° 157, page 632), a, dans ses assemblées générales des 8 novembre 1906 et 13 janvier 1908, renouvelé son comité comme suit: Louis Laurent, président; Alfred Brochon, vice-président; Jules Debétaz, Samuel Debétaz, et William Jaunin, membres; Gustave Wagnière, secrétaire; tous à Fey.

24. décembre. La Société de fromagerie et laiterie de Fey, dont le siège est à Fey (F. o. s. du c. du 8 juillet 1892, n° 157, page 632), fait inscrire que dans son assemblée du 24 mai 1907, l'assemblée générale de la société, régulièrement convoquée et constituée, a apporté la modification suivante aux règlements de la société: L'art. 21 a été abrogé et remplacé par le suivant: Les membres de la société sont copropriétaires par égales portions de l'actif social; ils sont solidairement responsables des dettes contractées par la société.

24. décembre. La société en nom collectif Mivelaux frères, à Poliez-Pittet, commerce de bétail, bois et échalas (F. o. s. du c. du 23 décembre 1901, n° 426, page 1702), est dissoute; la liquidation étant terminée, sa raison est radiée.

Bureau de Lausanne.

26. décembre. Dans ses assemblées générales extraordinaires des 28 janvier et 8 août 1908, la Fabrique de Pâtes alimentaires Napolitaines (S. A.), société anonyme ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du c. du 10 mai 1906), a modifié ses statuts. Les modifications intéressant les tiers portent sur les points suivants: Les publications émanant de la société auront lieu dans la Feuille officielle suisse du commerce et dans un journal de Lausanne. Le capital social est fixé à la somme de septante mille francs, divisé en trois cent cinquante actions de deux cents francs chacune, au porteur. Les autres modifications concernent l'organisation intérieure de la société.

26. décembre. Le chef de la maison James Ramelet, à Lausanne, est James Ramelet, d'Orbe, domicilié à Lausanne. Genre d'affaires: Bureau d'architecte. Bureau: 20, Rue des Terreaux.

26. décembre. La société en nom collectif Anex et Manera, à Lausanne (gyperie et peinture) (F. o. s. du c. du 30 avril 1904 et 30 juillet 1907), est dissoute ensuite d'un commun accord des associés; la liquidation sera opérée par l'associé Louis Anex.

26. décembre. Suivant acte constitutif dressé par le notaire Chatelan, il a été formé sous la raison sociale Société Immobilière des Mousquines, une société anonyme ayant pour objet l'acquisition d'immeubles sis au territoire de Lausanne, l'aménagement de ces immeubles, leur location, leur revente ou échange et tous actes commerciaux et industriels que comportent ces diverses opérations. Le siège est à Lausanne. La durée de la société est illimitée. Les statuts portent la date du 24 décembre 1908. Le capital social est de cinquante mille francs, divisé en deux cents actions de deux cent cinquante francs chacune, au porteur. Les publications imposées par les statuts ou par la loi sont faites dans la «Feuille des avis officiels du canton de Vaud». La société est représentée vis-à-vis des tiers par un conseil d'administration de trois membres composé de Jules Deschamps, agent d'affaires patenté, président, Maurice Maquelin, régisseur, et Eugène Blanc, agent d'affaires patenté, les trois domiciliés à Lausanne. La signature collective de deux d'entre eux engage valablement la société vis-à-vis des tiers.

26. décembre. Suivant acte constitutif dressé par le notaire Chatelan, il a été formé sous la raison sociale Société Immobilière de Renens-Gare, une société anonyme ayant pour objet l'acquisition d'immeubles sis au territoire de Renens et Crissier, l'aménagement de ces immeubles, leur location, leur revente ou échange et tous actes commerciaux et industriels que comportent ces diverses opérations. Le siège de la société est à Lausanne. Sa durée est illimitée. Les statuts portent la date du 24 décembre 1908. Le capital social est de cent mille francs, divisé en quatre cents actions de deux cent cinquante francs chacune, au porteur. Les publications imposées par les statuts ou par la loi sont faites dans la «Feuille des avis officiels du canton de Vaud». La société est représentée vis-à-vis des tiers par un conseil d'administration de trois membres, composé de César Clerici, entrepreneur, président, Maurice Maquelin, régisseur, et Louis Clerici, entrepreneur, tous à Lausanne. La signature collective de deux d'entre eux engage valablement la société vis-à-vis des tiers.

26. décembre. La société anonyme Grande Brasserie et Beaugard (Lausanne-Erribourg-Montreux), ayant son siège à Lausanne (F. o. c. du c. des 26 octobre 1894, 4 janvier 1901 et 23 janvier 1904), fait inscrire qu'ensuite de démission, Adam Breitmeyer, à Fribourg, et Louis Chessex, à Noville, ne font plus partie du conseil d'administration. Dans l'assemblée générale ordinaire des actionnaires du 21 décembre 1907, Henri Cottier, à Lausanne, a été nommé membre du conseil d'administration. Suivant les pouvoirs accordés au conseil d'administration par l'art. 6 des statuts, le capital social a été porté de un million huit cent mille à deux millions de francs par l'émission de quatre cents actions nouvelles de cinq cents francs chacune, au porteur, entièrement souscrites et libérées.

26. décembre. Dans son assemblée générale du 23 février 1908, la Société Vaudoise d'aviiculture, société ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du c. des 10 février 1887 8 avril 1902), a nommé Emile, dit Jules Mayor-Delapraz, à Corseaux sur Vevey, en qualité de président.

Bureau de Moudon.

26. décembre. La Société coopérative de Consommation Lucens, association dont le siège est à Lucens (F. o. s. du c. des 4 août 1893, page 720, 30 juin 1896, page 752, et 20 juin 1905, page 1022), a dans son assemblée générale du 24 septembre 1908, composé son comité de direction comme suit: Elle Jornod, président; Paul Robert, vice-président-caissier; Alois Dufey-Ballif, secrétaire; Jean Tanner-Delessert, et Joseph Hasenbühler, tous domiciliés à Lucens.

28. décembre. Dans son assemblée générale du 24 décembre 1908, la Société de fromagerie de Chavannes sur Moudon, association dont le siège est à Chavannes-sur-Moudon (F. o. s. du c. des 7 avril 1886, page 238, et 24 décembre 1908, page 2182), a annulé l'art. 11 de ses statuts et remplacé par le suivant: Les sociétaires sont indéfiniment et solidairement responsables des dettes contractées valablement au nom de la société.

28. décembre. La Société de la fromagerie n° 1 de St-Cierges, association dont le siège est à St-Cierges (F. o. s. du c. des 28 janvier 1888, page 88, et 16 décembre 1908, page 2134), a, dans son assemblée générale du 26 décembre 1908, abrogé l'art. 10 de ses statuts et remplacé par le suivant: Les sociétaires sont indéfiniment, personnellement et solidairement responsables des dettes régulièrement contractées par la société. L'intérêt de la dette sera payé au prorata du lait fourni par les porteurs. L'amortissement sera payé par égale part entre les sociétaires.

Bureau de Rolle.

28 décembre. Le chef de la maison **J. Bucher**, à Rolle (F. o. s. du c. du 24 septembre 1896, n° 269, page 1109, et 28 février 1908, n° 49, page 330), fait inscrire qu'il a renoncé à son commerce de chaussures. Il ne s'occupe plus maintenant que du commerce de vins, sous la raison **J. Bucher-Janin, propriétaire**, à Rolle.

28 décembre. La raison **V^{ve} Villinger**, épicerie, à Rolle (F. o. s. du c. du 17 janvier 1901, n° 17, page 65), est radiée d'office ensuite de départ du titulaire.

28 décembre. La raison **G. Dubois**, à Rolle, mercerie, bonneterie, quincaillerie (F. o. s. du c. du 5 janvier 1898, n° 3, page 11), est radiée d'office ensuite de départ du titulaire.

28 décembre. La raison **G. Schwab**, à Rolle, charpentier-menuisier (F. o. s. du c. du 7 février 1891), est radiée d'office ensuite du décès du titulaire.

28 décembre. La raison **A. Jaunin**, à Rolle, vins (F. o. s. du c. du 20 janvier 1891), est radiée d'office ensuite de décès du titulaire.

Wallis — Valais — Vallesse

Bureau Brig.

1908. 26. Dezember. Unter dem Namen **Oberwalliser Kreisspital in Brig**, mit Sitz in Brig, haben sich gemäss Titel 28 des Schweizerischen Obligationenrechtes Bezirke und Gemeinden zur Gründung und Erhaltung eines Kreisspitals, in welchem alle Kranken, vorzugsweise jedoch diejenigen dieser Bezirke und Gemeinden Aufnahme und Pflege finden, vereinigt. Die Statuten sind am 29. November 1908 festgestellt worden. Die Beteiligung am Kreisspital wird nach Betten normiert. Für jedes Bett ist während der Gründung und 6 Monate nach Inkrafttreten der Statuten eine fixe Summe von Fr. 4000 in vier Jahresraten zu bezahlen. Nach dieser Zeit wird die Beitragssumme von Fall zu Fall durch die Generalversammlung festgesetzt. Es werden auch Bruchteile von Betten abgegeben und der zu bezahlende Betrag im Verhältnis zum Bruchteil bestimmt. In der Generalversammlung berechtigt jedes Bett zur Abgabe einer Stimme. Gemeinden, welche unabhängig von einem Bezirke Bruchteile eines Bettes besitzen, sind gleichfalls zur Abgabe einer Stimme berechtigt. Für die Verbindlichkeiten des Vereins haftet nur das Vermögen des Kreisspitals. Die Einladungen zu der Generalversammlung erfolgen durch den Verwaltungsrat mindestens 14 Tage vor dem anberaumten Tag durch Publikation im Amtsblatt des Kantons Wallis unter Angabe der Verhandlungsgegenstände. Die Organe des Kreisspitals sind: a. Die Generalversammlung; b. der aus 9 Mitgliedern bestehende Verwaltungsrat; c. der aus 3 Mitgliedern bestehende leitende Ausschuss. Die Mitglieder desselben müssen Mitglieder des Verwaltungsrates sein; d. die Kontrollstelle. Der leitende Ausschuss vertritt den Verein gerichtlich und ausssergerichtlich. Die rechtsverbindliche Unterschrift führen kollektiv zwei Mitglieder des Verwaltungsrates oder des leitenden Ausschusses. Mitglieder des Verwaltungsrates sind: Dr. Hermann Seiler, Präsident, in Brig; Ludwig Salzmann, Vizepräsident, in Naters; Dr. Alexander Sellen, Nationalrat, in Brig; Regierungsrat Fridolin Albrecht, in Mörel; Grossrat Othmar Kluser, in Brig; Gastwirt Felix Müller, in Glis; Regierungsrat Adolf Imboden, in Vesp; Grossrat Franz Schröter, in Raron; Grossrat Julius Zen-Ruffinen, in Leuk. Im leitenden Ausschuss sind: Dr. Hermann Seiler, O. Kluser und Felix Müller.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau du Locle.

1908. 26 décembre. **John-Louis Simond**, du Chenit (Vaud), et **Hermann Steiner**, de Walterswil (Berne), tous deux domiciliés au Locle, ont constitué au Locle, sous la raison sociale **Simond et Steiner**, une société en nom collectif, commencée le 1^{er} octobre 1908. Genre de commerce: Fabrication d'horlogerie compliquée et soignée. Comptoir et bureau: 6, Bellevue.

Bureau de Môtiers (district du Val-de-Travers).

26 décembre. Le chef de la maison **Constant Monard-Robert**, à Môtiers, est **Constant Monard**, des Ponts-de-Martel, domicilié à Môtiers. Genre de commerce: Scierie et commerce de bois. Cette maison a été fondée le 3 novembre 1908.

Genève — Genève — Ginevra

1908. 24 décembre. La raison **Aug. Roiron**, à Genève (F. o. s. du c. du 18 juin 1887, page 488), est radiée ensuite du décès du titulaire.

La maison est continuée, depuis le 22 septembre 1908, avec reprise de l'actif et du passif, sous la raison **E. Roiron**, à Genève, par le fils du précédent, **Emmanuel-François-Marie Roiron**, d'origine française, domicilié à Genève. Genre d'affaires: Commerce de vins et spiritueux en gros. Bureau et caves: 12, Rue de Lyon.

24 décembre. La **Société de Transports internationaux**, société anonyme ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 28 décembre 1905, page 2027), a, dans son assemblée des actionnaires du 7 novembre 1907, renouvelé son conseil d'administration. L'administrateur **Charles Fischer**, décédé, n'a pas été remplacé. Ses pouvoirs sont radiés. Dans sa séance du 17 novembre 1908, le conseil d'administration a conféré procuration de la société à **Wilhelm Laible**, fils, domicilié à Montreux-Vieux. **Wilhelm Laible**, fils, engagera la société par sa seule signature.

24 décembre. Suivant statuts adoptés en assemblée générale du 27 février 1907, il s'est constitué sous la dénomination de **Union Horticoles Genevoises**, une association (conformément au titre 27 du C. O.), ayant pour but: a. D'organiser le plus souvent possible des concours, expositions ayant un caractère pratique et commercial; b. d'aider par son influence ceux de ses membres qui désirent présenter leurs produits au public ou prendre part aux expositions étrangères; c. de faciliter les rapports entre horticulteurs et augmenter leur clientèle; d. d'organiser une publicité favorable à la vente des produits genevois; e. de s'unir aux autres confédérés pour obtenir des améliorations de transport et de tarif, permettant de lutter contre la concurrence étrangère. Son siège est à Genève. La société se compose de membres actifs et passifs. En font partie comme membres actifs: Les horticulteurs-marchands pépiniéristes, maraîchers, fleuristes et architectes-paysagistes établis dans le canton. Comme membres passifs: Les directeurs des institutions horticoles de l'état et de la ville et les personnes que leur profession rattache à l'horticulture ou qui peuvent être utiles à la société. Les membres actifs et passifs doivent être acceptés en assemblée générale. La cotisation annuelle est fixée à fr. 6. Toute démission doit être donnée par écrit au président. L'exclusion de la société peut être votée par l'assemblée générale pour motifs graves ou défaut de paiement de cotisations. Tout membre exclu ou démissionnaire perd ses droits au patrimoine de la société. L'association est administrée par un comité composé de 7 membres, nommés en assemblée générale. Elle est engagée vis-à-vis des tiers par les signatures collectives du président, du trésorier et du secrétaire. Les sociétaires sont exonérés de toute responsabilité à l'égard des engagements de l'association, lesquels sont uniquement garantis par les biens propres de celle-ci. Le président est **Edouard Girod**; le secrétaire: **Emile Blanc**; le trésorier: **Fritz**

Hirt; les autres membres du comité sont: **Edouard Decollogny**, **Alexandre Hehlen**, **Jean Hostettler** et **Edouard Georges**; tous à Genève. Siège social: 29, Corratierie, «Café du Musée».

24 décembre. La raison **G. Muller**, commerce de cycles, motocycles, atelier de réparation, à Genève (F. o. s. du c. du 8 janvier 1906, page 30), est radiée ensuite de remise d'exploitation.

24 décembre. Le chef de la maison **Emile Astruc**, à Genève, commençant le 1^{er} janvier 1909, est **Emile Astruc**, d'origine française, domicilié à Genève. Genre d'affaires: Commerce de cycles et motocycles, atelier de réparation. Locaux: 6, Rue de Lausanne.

24 décembre. Aux termes de procès-verbal dressé par **M^e Emile Rivoire** et **M^e Ernest-Léon Martin**, tous les deux notaires, à Genève, le 18 décembre 1908, la **Compagnie des Pasteurs de l'Eglise nationale protestante de Genève**, existant en vertu de l'art. 126 de la constitution de la république et canton de Genève, lequel est abrogé par la loi constitutionnelle du 15 juin 1907, exécutoire dès le 1^{er} janvier 1909, continuera à subsister à partir de cette dernière date sous le même nom en vertu de l'art. 33 de la constitution de l'Eglise nationale protestante de Genève. Elle se constitue en société régie par le titre 28 du C. O. Elle a pour objet la sauvegarde des intérêts religieux, scientifiques et de bienfaisance confiés jusqu'à ce jour à la Compagnie des Pasteurs et la gestion des biens dont elle a l'administration ou qui pourront, dans la suite, lui être remis à cet effet. Elle a son siège à Genève, sa durée est indéterminée. En font partie de droit tous les pasteurs en office de l'Eglise nationale protestante de Genève; ils en sortent quand ils cessent d'être pasteurs en office. Les membres de la compagnie ne contractent à raison de cette qualité aucun engagement personnel quant aux dettes et charges de la compagnie, lesquelles sont uniquement garanties par les biens de celle-ci. Ils n'ont, comme tels, aucun droit personnel aux dits biens. Les publications concernant la compagnie sont faites par des avis insérés dans la «Feuille d'avis officielle du canton de Genève». En cas de dissolution le produit net de la liquidation sera remis à l'Eglise nationale protestante de Genève. Sinon à un ou plusieurs établissements poursuivant un but analogue et désignés par l'assemblée générale. La compagnie est administrée par un bureau composé d'un modérateur-président, d'un vice-président, d'un secrétaire, d'un trésorier et d'un vice-trésorier. Le bureau représente la compagnie vis-à-vis des tiers; pour les actes à passer et les signatures à donner, il est valablement représenté par deux de ses membres ou par l'un d'eux spécialement délégué. Les membres du bureau sont: **Henry Bergher**, au Petit-Saconnex; **Ernest Rochat**, à Plainpalais; **Antony Vincent**, à Genève; **Jean-Louis Maystre**, au Petit-Saconnex; **Jacques-André Martin**, aux Eaux-Vives. Bureau: Temple de l'Auditoire, Place de la Taconnerie.

24 décembre. La raison **Chappuis-Schneider**, à Carouge (F. o. s. du c. du 29 août 1908, page 1520), est radiée ensuite de remise d'exploitation. La procuration conférée à **Paul Chappuis**, est éteinte.

Les suivants: **Paul-Louis-Marius Chappuis**, d'origine française, domicilié à Carouge, et **Charles Briffaz**, d'origine française, domicilié à Solonzier (Haut-Savoie), ont constitué à Carouge, sous la raison sociale **Chappuis et Briffaz**, une société en nom collectif qui a commencé le 1^{er} novembre 1908, et a repris la suite des affaires, ainsi que l'actif et passif de la maison «Chappuis-Schneider», ci-dessus radiée. Genre d'affaires: Fabrication d'outils et limes fines portant la marque «Univers». Bureau et locaux: Aux Promenades.

24 décembre. Sous la dénomination de **Compagnie Industrielle «Ciresia»**, Société générale des Raffineries, il s'est constitué une association (conformément au titre 27 du C. O.), ayant pour but la fabrication, le commerce, les concessions de mines étrangères, la vente des produits cires, cérosines, ozokéret et carnauba, et d'une manière générale toutes les opérations concernant les produits cires et paraffines. Son siège est à Versoix; sa durée est indéterminée. Ses statuts portent la date du 18 décembre 1908. Le capital social est variable, il est formé par l'émission de parts sociales de fr. 100, nominatives, dont le nombre est indéterminé. On devient sociétaire par l'acquisition d'une ou plusieurs parts, dont le paiement doit être fait au moment de la souscription. La qualité de sociétaire se perd par la cession dûment acceptée par l'assemblée ou la direction, de toutes les parts appartenant au même sociétaire. Le sociétaire démissionnaire perd immédiatement tous ses droits. A l'égard des engagements et dettes de l'association, les sociétaires ne sont engagés que jusqu'à concurrence du montant de leurs parts. Ils ne sont pas personnellement responsables des engagements de l'association. L'association est administrée par une direction composée de 1 à 3 directeurs, nommés par l'assemblée générale. Elle est valablement engagée et représentée vis-à-vis des tiers par la signature individuelle de chaque directeur. Il est dressé un bilan conformément à l'art. 656 du C. O. relatif aux sociétés anonymes. L'exécuteur de l'actif sur le passif constitue le bénéfice, qui sera distribué au prorata des parts sociales. L'assemblée constitutive a nommé deux directeurs qui sont: **Antoine Bel** et **Frédéric Rathgeb**, tous deux domiciliés à Versoix.

26 décembre. La raison **Alice Racine**, à Genève (F. o. s. du c. du 4 août 1898, page 934), est radiée.

La maison est continuée, depuis le 9 septembre 1905, avec reprise de l'actif et du passif, sous la raison **Déruez-Racine**, à Genève, par **Jean Déruez**, allié **Alice Racine**, de Genève, domicilié au Petit-Saconnex. Genre d'affaires: Fabrication de fleurs et plumes, modes en gros. Locaux: 30, Rue de Coutance.

26 décembre. La société en nom collectif **G. Dumur et fils**, à Genève (F. o. s. du c. du 19 janvier 1893, page 59), est déclarée dissoute, dès le 31 décembre 1908.

Les suivants: **Maurice Dumur**, fils, d'origine vaudoise, domicilié à Plainpalais, et **Charles-Marc Honnegger**, de Genève, domicilié aux Eaux-Vives, ont constitué, à Genève, sous la raison sociale **Dumur et Honnegger**, une société en nom collectif, qui commencera le 1^{er} janvier 1909 et reprend, dès cette date, la suite des affaires ainsi que l'actif et le passif de la société «G. Dumur et fils», ci-dessus radiée. Genre d'affaires: Agence agricole. Bureaux: 16, Place de Longemalle.

26 décembre. La maison **Alphonse-A. Carfagni**, exploitation d'un garage d'automobiles, à Genève, et sous titre «Garage Moderne» (F. o. s. du c. du 28 janvier 1907, page 157), a ajouté à son genre d'affaires l'exploitation d'un service de fiacres automobiles, sous le titre de «Auto-Taxis Genevois».

26 décembre. La société en nom collectif **V^{ve} H. A. Grasset et C^{ie}**, à Plainpalais (F. o. s. du c. du 15 août 1902, page 1210), est déclarée dissoute depuis le 1^{er} janvier 1908. Son actif et passif sont repris par la société ci-après constituée, cette raison est radiée. Les suivants: **André-Louis Grasset**, de Genève, domicilié à Grange-Falquet (Chêne-Bougeries), **Jacques Galopin**, de Genève, y domicilié, et **Henri George**, d'origine vaudoise, domicilié à Genève, ont constitué à Plainpalais, sous la raison sociale **Grasset et C^{ie}**, une société en nom collectif qui a commencé le 1^{er} novembre 1908, et a repris la suite des affaires ainsi

que l'actif et le passif de la société «Vve H. A. Grasset et Cie», ci-dessus radiée. Genre d'affaires: Commerce de droguerie. Bureau et locaux: 38, Rue de la Synagogue. Succursale à Genève: 18, Rue de Coutance, à l'enseigne «Au Mortier d'or».

26 décembre. Sous la dénomination de Fustier Club de Genève, il s'est constitué une association, conformément au titre 27 du C. O., ayant pour but la défense des intérêts du commerce des matériaux de construction dans le canton de Genève, et notamment de rendre plus agréables les rapports entre les membres du commerce genevois de la fusterie en même temps que plus faciles les relations de ceux-ci avec leurs clients. Son siège est aux Eaux-Vives. Sa durée est de 5 ans, à dater du 18 décembre 1908, date de ses statuts. La qualité de membre de l'association s'acquiert par l'adhésion écrite aux présents statuts et par le versement d'une somme de cinq cents francs, en garantie de l'exécution des engagements pris. Pour être admis à se présenter, il suffit d'adresser une demande au président qui la soumet à la première réunion de l'association. Les sociétaires sont soumis à une cotisation annuelle de fr. 100. Les sociétaires qui désirent se retirer doivent envoyer leur démission par lettre chargée au président 6 mois avant la clôture d'un exercice. Les sociétaires démissionnaires, décédés ou exclus, perdent tout droit à l'actif social, sous réserve de décision de l'assemblée générale. L'association est dirigée par un bureau de 2 membres, soit un président et un secrétaire-trésorier. Elle est valablement engagée par leur signature collective. Les sociétaires sont exonérés de toute responsabilité personnelle à l'égard des engagements sociaux, lesquels sont uniquement garantis par les biens propres de la société. Le président est Louis Majonene, domicilié aux Eaux-Vives, et le secrétaire-trésorier: Eugène Paquin, domicilié à Genève. Siège social: 11, Place des Eaux-Vives.

II. Besonderes Register — II. Registre spécial — II. Registro speciale

Streichungen — Radiations — Cancellazioni

Bern — Berne — Berna

Bureau Aarberg.

1908. 28. Dezember. Johann Adolf Kuchen, geb. 1842, gewesener Uhrenmacher in Lyss (S. H. A. B. vom 13. März 1883), wird wegen Ablebens im besonderen Register hiermit gestrichen.

Bendicht Arn, geb. 1847, gewesener Uhrmacher in Lyss (S. H. A. B. vom 13. März 1883) wird wegen Bevormundung resp. eingetretener Handlungsunfähigkeit im besonderen Register hiermit gestrichen.

Luzern — Lucerne — Lucerna

1908. 26. Dezember. Infolge Ablebens oder unbekannten Aufenthalts werden gestrichen:

Jos. Schobinger (Gärtner) in Luzern (S. H. A. B. Nr. 47 vom 2. April 1883, pag. 363);

Franz Stirnimann (Bäcker) in Luzern (S. H. A. B. Nr. 50 vom 7. April 1883, pag. 388);

Josef Brunner (Kutscher) in Luzern (S. H. A. B. Nr. 50 vom 7. April 1883, pag. 388);

Jost Vogel (Bäcker) in Luzern (S. H. A. B. Nr. 50 vom 7. April 1883, pag. 388);

Edmund Stenner (Musiker) in Luzern (S. H. A. B. Nr. 177 vom 31. Juli 1894, pag. 722);

Gottfried Ottiger (Wirt) in Luzern (S. H. A. B. Nr. 57 vom 20. April 1883, pag. 452).

Wochensituation der schweizerischen Emissionsbanken (inkl. Zweiganstalten) vom 26. Dezember 1908

Situation hebdomadaire des banques d'émission suisses (y compris les succursales) du 26 décembre 1908

Nr.	Firma	Noten-Emission	Bardepot bei der Nationalbank	Noten in Zirkulation	Gesetzl. Barschaft, inbegr. d. Gulhabens bei der Nationalbank	Noten anderer schweiz. Emissionsbanken in Kassa	Noten der schweiz. Nationalbank in Kassa	Uebrigere Kassabestände	Total
	Raison sociale	Emission de billets	Spécial: Compte spécial: Retrait de billets de banque	Billets en circulation	Gesetzl. Notendeck. 40% d. Zirkulation	Fr. verfügbarer Teil	Billets d'autres banques d'émission suisses en caisse	Autres valeurs en caisse	
		Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
1	St. Gallische Kantonalbank, St. Gallen	7,000,000	—	6,735,350	2,694,140	838,775	22,500	298,600	4,109,380
2	Basellandschaftl. Kantonalbank, Liestal	1,000,000	—	1,494,750	597,900	121,900	5,400	52,120	805,320
3	Kantonalbank von Bern, Bern	10,000,000	—	9,499,250	3,799,700	1,048,890	145,350	86,664	6,685,504
6	Crédit agr. et ind. de la Broye, Estavayer	450,000	—	447,400	178,960	19,915	13,700	44,100	257,272
7	Thurg. Kantonalbank, Weinfelden	2,500,000	—	2,331,300	932,520	363,265	39,350	293,550	1,910,927
8	Aargauische Bank, Aarau	2,855,000	—	2,764,900	1,105,960	287,075	68,100	105,950	1,674,558
12	Granbündner Kantonalbank, Chur	2,000,000	—	1,835,750	734,300	116,280	—	116,150	996,689
18	Luzerner Kantonalbank, Luzern	3,000,000	—	2,908,750	1,163,500	331,465	116,350	168,865	1,936,780
15	Appenzell A.-Rh. Kantonalbank, Herisau	1,552,000	52,000	1,548,500	619,400	6,970	37,900	63,550	747,176
21	Zürcher Kantonalbank, Zürich	14,800,000	—	14,659,450	5,863,780	1,245,770	71,500	993,050	9,443,719
24	Banque cantonale fribourgeoise, Fribourg	678,950	—	678,950	270,380	21,435	16,200	82,900	397,395
26	Banque cantonale vaudoise, Lausanne	6,000,000	—	5,971,900	2,388,760	185,585	20,000	122,000	2,866,598
27	Ersparniskasse des Kantons Uri, Altdorf	768,000	7,000	768,000	307,200	4,005	—	15,450	332,281
28	Kant. Spar- u. Leihkasse von Nidw., Stans	500,000	25,000	487,500	195,000	16,115	11,150	29,150	259,893
30	Banque canton. neuchâteloise, Neuchâtel	3,965,000	—	3,955,550	1,582,220	90,330	641,950	88,950	1,864,612
32	Schaffhauser Kantonalbank, Schaffhausen	1,228,900	40,000	1,228,900	491,560	86,275	75,050	116,100	795,808
33	Glarner Kantonalbank, Glarus	1,200,000	—	1,169,800	467,920	238,765	—	99,900	954,593
34	Solothurner Kantonalbank, Solothurn	2,330,000	—	2,321,100	928,440	237,365	10,350	104,000	1,314,090
35	Obwaldner Kantonalbank, Sarnen	480,000	—	478,700	191,480	30,795	12,200	20,750	269,393
36	Kantonalbank Schwyz, Schwyz	1,655,000	155,000	1,644,250	657,700	13,525	500	19,700	712,114
38	Banque de l'Etat de Fribourg, Fribourg	2,319,350	90,000	2,305,600	922,240	51,840	—	889,150	1,401,915
39	Zuger Kantonalbank, Zug	1,500,000	3,500	1,484,850	593,940	163,090	7,300	52,100	830,355
40	Banca popolare di Lugano, Lugano	2,000,000	—	1,997,350	798,940	35,025	2,350	64,950	941,455
41	Basler Kantonalbank, Basel	4,800,000	—	4,284,750	1,713,900	191,640	136,800	344,450	2,604,190
42	Appenzell A.-Rh. Kant.-Bank, Appenzell	500,000	—	496,150	198,460	6,380	14,500	15,800	240,004
	Stand am 19. Dezember 1908	75,142,350	372,500	73,495,750	29,398,300	5,752,885	1,468,000	5,319,800	44,928,051
	Etat au 19 décembre	75,594,350	372,500	73,584,100	29,433,640	7,056,005	1,145,350	4,825,750	44,562,412
		— 452,000	—	— 88,350	— 35,340	— 1,303,120	— 322,650	— 494,050	— 865,638
* Wovon in Abschnitten von		Fr. 1000	Fr. 5,364,000	Angewiesene Zirkulation		Fr. 73,495,750		Noten in Händen Dritter	
* Dont en coupures de		500	7,603,000	Gründungsaktien		—		Billets en mains de tiers	
		100	44,257,600	Noten anderer Emissionsbanken		Fr. 1,468,000		Gesetzliche Barschaft	
		50	16,270,950	Billets d'autres banques d'émission		—		Epèces légales en caisse	
			Fr. 73,495,750	a) In Kassa — En caisse		—		Noten der Nationalbank	
Gold — Or		Fr. 33,023,210	—	b) Bei der Nationalbank		2,550,550		Billets de la Banque Nationale	
Silber — Argent		2,127,975	—	A la Banque Nationale		—		—	
Gesetzliche Barschaft		Fr. 35,151,185	—	Noten in Händen Dritter		Fr. 69,477,200		Ungedekte Zirkulation	
Epèces métallique		—	—	Billets en mains de tiers		Fr. 69,477,200		Circulation non convertie	
Stand am 19. Dez. 1908		Fr. 36,489,645	—			Fr. 69,796,150			
Etat au 19 décembre		—	—						

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Das Baumwolljahr 1907/08 in den Ver. Staaten

(1. September 1907 bis 31. August 1908)

II (Schluss).

Verhältnisse in den Vereinigten Staaten in der Kampagne 1907/08. Die allgemeine amerikanische Wirtschaftskrise verschonte selbstredend die Baumwoll-Industrie nicht. Deren Geschäftsgang stand im abgelaufenen Baumwolljahr in scharfem Kontrast zu dem vorhergehenden. Mit den grossen Profiten war es nun für einmal wieder vorbei. In den Neu-England Staaten vor allem kam es zu bedeutenden Rückgängen der Löhne und der Produktion. Immerhin halfen die grossen Gewinnreserven der letzten Jahre über das Schlimmste hinweg. Die Kampagne hatte mit hohen Baumwollpreisen begonnen. Die Ernteberichte hatten damals nicht sonderlich günstig gelaute. Eine Zunahme des Verbrauchs, gegenüber demjenigen des Vorjahres war als sicher angenommen worden. Das hatte preisstärkend gewirkt, doch nicht allzulange. Die Folgen der Wirtschaftskrise auf den Verbrauch wurden bald genug erkannt. Trotzdem suchten die Agitatoren auch in dieser Kampagne Einfluss auf deren Gang zu bekommen. Durch Untervaluierung der Ernteschätzungen, die laut konstanter Praxis des «Agricultural Department» von letzterem immer zu klein angegeben werden und durch die «holding back policy» — das im Vergleich zu der früheren Verkaufsart neue System, die Ernte nicht mehr so schnell wie möglich auf die Märkte zu werfen, sondern aufzustapeln — konnten die Preise höher gehalten werden als es die Lage bedingt hätte. Auch

das beliebte Schlagwort der Hausse der bevorstehenden unzulänglichen Baumwollversorgung war neuerdings ausgiebig verwendet worden. Dafür bestand aber gar kein berechtigter Grund. Mit den sichtbaren Vorräten, die zu Beginn der Kampagne 1336 Millionen Ballen betrugen, stunden mit dem Ernteertrag pro 1907/08 fast 13 Millionen Ballen (12,917,000) zur Verfügung. Der Konsum nahm während des Jahres 11,952,000 Ballen auf, die zum Teil in Manufakturen verwandelt, zum andern Teil als unkontrollierbare Vorräte bei den Spinnern liegen, so dass am Ende der Saison 965,000 Ballen sichtbare Vorräte verblieben. Dabei darf aber das diesjährige geringe Ertragnis der Ernte per Acker sowohl in der Union, als namentlich auch in Indien, nicht ausser acht gelassen werden.

Eine erfreuliche Note in der diesjährigen Baumwollkampagne, wenigstens vom Standpunkte der amerikanischen Volkswirtschaft aus beurteilt, sind die hohen Preise und die bedeutenden Gewinne, die den Pflanzern zuflössen. Abgesehen von der vorjährigen Saison, die trotz ihres 13½ Millionen Ergebnisses, dank der aussergewöhnlichen geschäftlichen Prosperität, einen noch höheren Durchschnittspreis lieferte, als die diesjährige und mit der weitem Ausnahme der Ernte 1903/04, die nur 10 Millionen betrug und ebenfalls einen Geldertrag lieferte, der dem diesjährigen «noch etwas über» war, bildet das diesjährige Preisergebnis das beste seit 1881/82.

Trotz der in den Vereinigten Staaten durch die allgemeine Krise verursachten Schwierigkeiten, die auch in der amerikanischen Baumwoll-

Industrie zu Arbeitszeit-Verkürzung, gänzlicher Einstellung und rückgängigen Löhnen führten, kam es daselbst nur höchst selten zu Reibereien zwischen Arbeitgeber und Arbeiter. Kein «labour-trouble», kein Streik, keine Aussperrungen, wie ihn die Baumwollindustrie Lancashires kürzlich wieder während 7 Wochen (d. h. bis zum 6. November d. J.) durchgemacht hat. Das war nur möglich, sagt der «Chronicle», angesichts des gerechten, beide Teile befriedigenden «Sliding scale»-Lohnsystems, das seit Mai 1907 eingeführt worden ist und sich im ganzen abgesehen von geringen Modifikationen, vorzüglich bewährt hat. Die Arbeiter betrachten dasselbe als die Verwirklichung dessen, was sie seit Jahren anstrebten. Dieses Sliding-System, das eine Illustration zu den technischen Hilfsmitteln bietet, dessen Handel und Industrie sich in unsern Tagen bedienen, besteht darin, dass von 6 zu 6 Monaten Durchschnittspreise etabliert werden, die jeweils auf Grund der Ergebnisse des abgelaufenen halben Jahres berechnet werden. Als Basis der Berechnung dient die Spannung — Marge — zwischen dem Preise für « Middling-Upland »-Baumwolle und dem Erlös für « printing cloth »-Baumwollstoff zu einer gegebenen Zeit.

Die gemäss des vorstehend skizzierten Systems im Mai 1907 erhaltenen Resultate hatten die Bezahlung des Maximallohnsatzes (23,96 cents per Cut) ermöglicht, des höchsten, den die amerikanische Baumwollindustrie jemals gesehen hat. Auch im November 1907 war zufolge der damaligen Rohstoff- und Tücherpreise die nämliche Lohnbasis für weitere 6 Monate zur Anwendung gekommen. Dann aber trat der Débâcle ein. Im Mai 1908 war die Lohnskala, auf Grund der eingeführten Berechnungsmethode, auf 19,66 cents per Cut zurückgegangen und von den Arbeitern sofort angenommen worden.

Die Löhne der Baumwollweber im Fall-River-Distrikt schwankten innert der letzten 31 Jahre zwischen 16 cents per Cut im Jahre 1894 — 1877 hatten sie auf 19 cents gestanden — und 23,96 cents per Cut während eines Teils der Jahre 1907/08. 18 cents per Cut ist das Minimum nach der gegenwärtigen Lohnskala. Im Fall-River-Distrikt hatten anfangs September 1907 keine nennenswerten Vorräte an Geweben bestanden. Im Verlaufe weniger Monate jedoch änderten die Verhältnisse so gänzlich, dass die meisten Etablissements im Frühling 1908 während 4 Wochen den Betrieb einstellen. Mit Inkrafttreten der ermässigten Lohnsätze im Mai 1908 war aber von den meisten « Mills » gleichzeitig die Parole ausgegeben worden, keine weiteren Arbeitseinschränkungen vorzunehmen, um den Arbeitern abermalige Lohnausfälle zu ersparen. Aber trotzdem, sagt der Bericht des « Chronicle » weiter, entspricht die Jahresproduktion im « Fall River »-Distrikt kaum ¼ derjenigen eines Normaljahres. Und 1 Million Stücke unverkaufter Gewebe in erster Hand blieben am Lager. (Der Weltverbrauch an Baumwolle hat im Vergleich zum letzten Jahr annähernd um 1 Million Ballen abgenommen.)

Zu Beginn der Saison hatte der Preis für « 64x64 printing cloth » 5¼ cents per Yard betragen. Dank der Aufkäufe eines « Concerns » war bis im November 1908 diese Basis auch aufrecht erhalten worden. Nachher aber fand der Absatz vorerst keinen Boden mehr. Ende Mai 1908 war man auf 3¼ cents angekommen und am Schlusse der Saison begnügten sich die Verkäufer mit 3 cents per Yard. So endigte die diesjährige Kampagne für die « Fall-River »-Industrie und ähnlich auch für die andern Baumwoll-Industriegebiete der Union: vielversprechend zu Beginn, kläglich am Ende. Als unerfreuliche Tatsache im Jahresergebnis der amerikanischen Baumwoll-Industrie, führt der « Chronicle » namentlich auch den Rückgang der Ausfuhr amerikanischer Baumwoll-Industrie-Erzeugnisse an. Vor allem denjenigen nach China. Dieser sank für das Fiskaljahr (1. Juli 1907 bis 30. Juni 1908) auf 49,88 Millionen Yards Stoffe gegen 86,45 Millionen in 1906/07 und 49,52 Millionen Yards (Rekord) im Jahre 1905/06. Gleichzeitig wird allerdings beigefügt, auch die Ausfuhr Grossbritanniens und anderer europäischer Länder nach China sei im gleichen Verhältnis zurückgegangen. China habe in den Jahren 1904 bis 1906 weit mehr Textildüter von Amerika und von Europa bezogen, als es habe verbrauchen können. Deshalb sei nun ein solcher Rückschlag eingetreten.

Die Gesamtausfuhr der in den Vereinigten Staaten hergestellten Baumwoll-Industrie-Erzeugnisse betrug dem Werte nach für die Finanzjahre (Juli bis Juni) in Tausend Dollars:

Nach	1907/08	1906/07	1905/06	1904/05
Europa	1,784	1,833	1,745	1,289
Kanada	1,470	1,731	1,893	1,521
Westindien	3,295	3,552	3,216	2,692
Zentralamerika	2,078	2,219	1,841	1,692
Südamerika	2,455	3,542	3,662	3,662
China	3,390	5,934	29,771	27,890
Alle übrigen Länder	10,705	13,494	11,136	10,920
Total per Jahr	25,177	32,906	52,944	49,666

Mit den jährlichen Ausfuhrsziffern an Textilgütern seitens Grossbritanniens und selbst mit denen der Schweiz verglichen, erscheint diejenige der Vereinigten Staaten nicht besonders erheblich. Sie war aber, wie die vorstehende Zusammenstellung zeigt, vor 3 Jahren bereits doppelt so gross als im letzten Finanzjahr. Uebrigens liegt der Schwerpunkt der Frage darin, dass die amerikanische Baumwollindustrie immer mehr zur Erzeugung des Eigenverbrauches des Landes genügt, während noch vor nicht allzu ferner Zeit eine starke Abhängigkeit von den europäischen Tüchermärkten bestanden hatte. (Von der Stickerei sprechen wir hier nicht.) Die Baumwollindustrie in den Südstaaten der Union dehnt sich ausserordentlich rasch aus und wird das Bestreben haben, sich zur Exportindustrie auszuwachsen. Denselben Werdegang haben andere amerikanische Industriezweige auch durchlaufen. Man braucht nur an die Eisen-, Stahl-, Maschinen-, Werkzeug-, Schuhwaren-, ja sogar Goldschmiede- und andere Fabrikationsbranchen zu erinnern. Die Waffen des wirtschaftlichen Kampfes zwischen den beiden Erdteilen kreuzen sich bei einer immer grösseren Zahl von Erwerbstätigkeiten.

Der Report des « Chronicle » kommt sodann auch auf die Tatsache zu sprechen, dass die billigen Durchgangsfrachten (Through-rates), welche die nach Westen fahrenden Eisenbahngesellschaften, in Verbindung mit den Schiffslinien an den Häfen des Stillen Ozeans für die Ausfuhr nach China, Japan, Australien bis anhin gewährt hatten, von der « Inter-State Commerce Commission » in der Folge nicht mehr geduldet werden wollen. Vielmehr verlangt diese Kommission von den Eisenbahngesellschaften Bekanntgabe der In- und Ausland-

frachten, die fürderhin nur mit ihrem Einverständnis und nach vorher angesezter Frist geändert werden dürfen. Dazu wollen sich aber, sagt der « Chronicle », die Eisenbahndirektionen nicht verstehen, weil es nicht angehe, die im Interesse des Exportes so billig gehaltenen Durchgangsfrachten zu publizieren. Die Inlandsfrachten seien verhältnismässig viel höher und die öffentliche Ankündigung der ersteren würde Unzufriedenheit hervorrufen.

Was die Weiterentwicklung der amerikanischen Baumwollindustrie anlangt, so beschränkt sie sich dieses Jahr auf die Südstaaten. Die Vermehrung der Spindelzahl in den Nordstaaten war unbedeutend und betraf namentlich Verbesserungen. In den Südstaaten dagegen hat sich die allgemeine Landeskrisis, dank der hohen Baumwollpreise viel weniger bemerkbar gemacht als in den andern Landesgegenden. Immerhin seien auch im Süden, fügt der Bericht bei, mehr oder weniger lange Arbeitseinschränkungen nötig gewesen, um die Anhäufung fertiger Erzeugnisse zu verhindern. Dies hatte gleichzeitig auch die Wirkung, dass die in der letzten Kampagne in ungenügender Zahl vorhandenen Arbeitskräfte nunmehr wieder reichlich zu Gebote standen.

Die Spindelzahl in den 14 Südstaaten der Union belief sich Ende August 1908 auf 10,45 Millionen, wovon 9,86 Millionen im Betriebe waren gegen 9,92 Millionen (im Betriebe 9,41) ein und 9,18 Millionen (8,76) zwei Jahre früher. (In der Schweiz 1907: 1,493,012 Spindeln.) Webstühle gab es gleichzeitig 205,478 gegen 196,133 ein und 186,948 zwei Jahre früher. Mechanische Webstühle in der Schweiz 1907: 19,566.) Die Gesamtzahl der « Mills » in den 14 Südstaaten der Union betrug 1907/08: 717 gegen 391 Etablissements im Jahre 1897/98, also eine starke Verdoppelung im Zeitraum von 10 Jahren. Die Spinnereien daselbst wiesen aber in der abgelaufenen Kampagne einen Minderverbrauch von 252,698 Ballen (120,61 Millionen engl. Pfund) gegenüber dem Vorjahre auf. Immerhin war zum erstenmal — und dies ist ein Ereignis in der Geschichte der amerikanischen Baumwollindustrie — der Jahreskonsum der Südstaaten um 98,907 Ballen grösser als jener der Nordstaaten. Er betrug für die ersten 2,234,395 Ballen; für die letzteren 2,135,488 Ballen.

Die Zunahme der Spindelzahl in den Südstaaten der Union für die Kampagne beträgt 527,000. Die Vermehrung setzt sich zusammen aus: 204,000 in 28 neuen und 323,000 Ersatzspindeln in bereits bestehenden Spinnereien. Die Weiterentwicklung der Baumwollindustrie in den Südstaaten der Union wird aber durch die gegenwärtige Krisis höchstens verlangsamt. Die Tendenz, Spinn- und Webereien in unmittelbarer Nähe der Baumwollkulturen zu errichten, bleibt rege. Die Rückkehr günstigerer Verhältnisse wird den Unternehmungsgeist zu neuer Kraft anfeuern. Dieser ist übrigens auch jetzt nicht erloschen. Nach dem « Chronicle » werden vor Ende der Saison 1908/09 abermals 12 neu erbaute Spinnereien mit 89,484 Spindeln dem Betriebe übergeben werden.

Börsenpreise in New-York für Middling-Upland seit 1877/78

Jahrzahl	Höchster Jahrespreis Cents	Tiefster Jahrespreis Cents	Durchschnitt Cents	Jahrzahl	Höchster Jahrespreis Cents	Tiefster Jahrespreis Cents	Durchschnitt Cents
1878/79	13 1/2	8 1/2	10 1/2	1894/95	8 1/2	5 1/2	6 1/2
1880/81	13 —	10 1/2	11 1/2	1895/96	9 1/2	7 1/2	8 1/2
1881/82	13 1/2	11 1/2	12 1/2	1896/97	8 1/2	7 1/2	7 1/2
1882/83	12 1/2	10 —	10 1/2	1897/98	7 1/2	5 1/2	6 1/2
1883/84	11 1/2	10 1/2	11 —	1898/99	6 1/2	5 1/2	6 1/2
1884/85	11 1/2	9 1/2	10 1/2	1899/1900	10 1/2	6 1/2	9 1/2
1885/86	10 —	8 1/2	9 1/2	1900/01	12 —	8 —	9 1/2
1886/87	11 1/2	9 1/2	10 —	1901/02	9 1/2	7 1/2	9 1/2
1887/88	11 1/2	9 1/2	10 1/2	1902/03	13,50	8,50	10,26
1888/89	11 1/2	9 1/2	10 1/2	1903/04	17,25	9,50	12,58
1889/90	12 1/2	10 1/2	11 1/2	1904/05	11,50	6,25	9,13
1890/91	11 —	7 1/2	9 1/2	1905/06	12,60	9,85	11,20
1891/92	8 1/2	6 1/2	7 1/2	1906/07	13,55	9,60	11,48
1892/93	10 —	7 1/2	8 1/2	1907/08	13,55	9 —	11,28
1893/94	8 1/2	6 1/2	7 1/2				

Geschäftslage in den Vereinigten Staaten. Die « N. Y. H. Z. » schreibt in ihrer Wochenschau vom 19. Dezember: Der Westen hat im allgemeinen die geschäftliche Depression des vor seinem Schlusse stehenden Jahres weniger gefühlt, als der Osten, infolge reichen Ertrages der diesjährigen Ernte, welche den Farmern einen ausgezeichneten Erlös gebracht hat. Den letztwöchigen amtlichen Berichten, die mit Schätzungen der Winterweizen-ernte auf 440,000,000 Bushel, sowie der Baumwollerte auf 12,900,000 Ballen optimistische Erwartungen gerechtfertigt haben, ist ein Bericht des Ackerbausekretärs gefolgt, demzufolge die diesjährige Farmproduktion infolge der hohen Cerealienpreise einen Wert von \$ 7,778,000,000 repräsentiert. Weiterer Regenfall hat die Winterweizen-Situation gebessert. Die Baumwollsituation ist für die Farmer und auch für die meisten Händler eine sehr unbefriedigende, und die Preise nähern sich den Produktionskosten, während im Markte eine Baissestimmung überwiegt. Das Angebot fährt fort, die Nachfrage zu übersteigen, trotz der besseren Meldungen, die aus den Textildistrikten des Südens und Ostens eingehen. In andern industriellen Zweigen herrscht zunehmende Lebhaftigkeit, und die Meldungen seitens der Holz- und Kohle-Interessenten lauten besonders günstig. Die Fabrikanten beileben sich mit den Schlusslieferungen von Saisonware, und sie haben zumeist für das Frühjahr gute Ordres anhand. Die Roheisenproduktion ist in steter Zunahme, und die Preise des Materials steigen, wogegen es hinsichtlich Kupfer an Anzeichen für geschäftliche Wiedererholung fehlt.

— Konkurse in Serbien. Das schweizerische General-Konsulat in Belgrad gibt Kenntnis von folgenden Fallimenten laut Amtsblatt vom 13./26. Dezember 1908. Leon S. Macsoy, Belgrad. Konkursöffnung 15./28. November 1908. Anmeldetermin 31. Dezember 1908 a. St. Liquidierungstagfahrt 31. Dezember 1908 a. St. Isiv. M. P. Miloschevits, Belgrad. Konkursöffnung 17./30. November 1908. Anmeldetermin 29. Dezember 1908 a. St. Liquidierungstagfahrt 31. Dezember 1908 a. St. Zsiokovits u. Comp., Belgrad. Konkursöffnung 15./28. November 1908. Anmeldetermin 30. Dezember 1908 a. St. Liquidierungstagfahrt 2./15. Januar 1909. Samuel Pijade u. Bruder, Belgrad. Konkursöffnung 17./30. November 1908. Anmeldetermin 31. Dezember 1908 a. St. Liquidierungstagfahrt 3./16. Januar 1909.

Annoncen-Pacht:
Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles

Régie des annonces:
Rudolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.

Güterverkehr mit Holland

Sammelverkehre mit Amsterdam und Rotterdam.

Auskunft über alle Frachten von und nach Holland und Kontrolle der Frachtbriefe bei direkten Bezügen kostenlos durch

Hediger & Co., Basel,

(92;)

General-Agentur der Niederländischen Staats-Eisenbahnen und der Holländischen Eisenbahn

Le titre de sociétaire de la Banque Populaire Suisse, à Montreux, n° 39709 de fr. 1000 en faveur de Henri Hugon, employé d'hôtel, à Collonges (Valais) avec coupons au 1^{er} avril 1908 et suivants est égaré.

Nous sommes le détenteur éventuel de ce titre de le présenter à nos guichets dans le délai de 6 mois, à partir de ce jour, faute de quoi, il en sera délivré un duplicata.

(2945;)

Montreux, le 24 décembre 1908.

Banque Populaire Suisse.

Bekanntmachung

Die Eheleute **Giovanni und Magdalena Frezza**, in Rheinfelden, haben die Uebereinkunft getroffen, dass die Ehefrau mit ehemännlicher Einwilligung das bisherige Fleischwarengeschäft auf ihren Namen und auf ihre Rechnung allein weiterführt. (2963;)

Gegeben in Rheinfelden, am 12. Dezember 1908.

sig. **Magdalena Frezza**.
sig. **Giovanni Frezza**.

Aktiengesellschaft Bad Fideris

Die Generalversammlung vom 28. Dezember 1908 hat die Dividende pro 1908 auf

4% = Fr. 40

festgesetzt. Die Auszahlung erfolgt vom 2. Januar 1909 an bei der Toggenburgerbank, Filiale Rapperswil, gegen Rückgabe der Aktiencoupons Nr. 1.

Fideris, den 29. Dezember 1908.

Der Verwaltungsrat.

Schweizerische Volksbank

Kreisbanken in:

Basel, Bern, Freiburg, St. Gallen, Genf, St. Immer, Lausanne, Montreux, Pruntrut, Saignelégier, Tramlingen, Uster, Wetzikon, Winterthur und Zürich.

Kapital und Reserven 47 Millionen

Wir bringen hiermit in Erinnerung, dass der Monat Dezember für den Eintritt neuer Mitglieder in unsere Genossenschaft besonders geeignet ist, da Einzahlungen auf Stammanteile, die bis 31. Dezember geleistet werden, vom 1. Januar 1909 an dividendenberechtigt sind. Verpflichtungsscheine, Statuten und Geschäftsberichte können bei obenbezeichneten Kreisbanken bezogen werden. (2891;)

Bern, den 15. Dezember 1908.

Die Generaldirektion.

Zürcher Telephongesellschaft

Aktiengesellschaft für Elektrotechnik

— Zürich —

Coupons-Zahlung

Der am 31. Dezember a. c. verfallene Coupon Nr. 29 unseres Obligationen-Anleihe vom 1. Oktober 1893 wird vom Verfalltage an bei der **Tit. Schweiz. Kreditanstalt in Zürich** eingelöst. (2948)

Zürich, den 24. Dezember 1908.

Zürcher Telephongesellschaft
Aktiengesellschaft für Elektrotechnik.

Thurg. Hypothekenbank in Frauenfeld

Filialen in Arbon, Kreuzlingen, Romanshorn und Weinfelden
Aktienkapital Fr. 12,000,000. — Reservefonds Fr. 3,040,000

Wir sind zur Zeit Abgeber unserer

4 1/4 % Obligationen

gegenseitig 1—3 Jahre fest, nachher auf 6 Monate kündbar. Die Titel werden nach Belieben des Kreditors auf den Namen oder auf den Inhaber lautend, mit Zinsfall auf Ende eines beliebigen Monats, in Stücken von Fr. 500 an geliefert.

Auswärts nehmen für uns Einzahlungen entgegen und besorgen auch die spesenfreie Einlösung der Coupons unserer Obligationen in:

Basel:	die Basler Handelsbank.	
	Herren A. Sarasin & Cie.	(342;)
Bern:	» Wyttenbach & Cie.	
Zürich:	» Schläpfer, Blankart & Cie.	
	» A. Hofmann & Cie.	
St. Gallen:	» Wegelin & Cie.	
Glarus:	Herr J. Leuzinger-Fischer.	
Schaffhausen:	» Jakob Oechslin, Agent.	

Die Direktion

Für Banken

Wenn Sie eine Rechenmaschine für alle Rechnungsarten, oder eine besondere Additionsmaschine von hervorrag. Leistungsfähigkeit zu kaufen wünschen, so verlangen Sie den Besuch unseres Vertreters.

Gebrüder Scholl, Zürich

Poststrasse 3 (25377)

Thurg. Kantonalbank, Weinfelden

Filialen in:

Amriswil, Bischofzell, Frauenfeld, Kreuzlingen u. Romanshorn.

— Staatsgarantie. —

Wir sind solange Konvenienz Abgeber von

4 % Namen- oder Inhaber-Obligationen
unserer Anstalt (423)

gegenseitig 3 Jahre fest mit nachheriger sechsmonatlicher Kündigung.

Gekündete oder kündbare solide Staats-, Bank- und Städte-Obligationen genehmigen wir bestmöglichst an Zahlung.

Einzahlungen nehmen ausser den Bankobereaus entgegen: In Zürich: HH. Schläpfer, Blankart & Cie.; in Basel: HH. Ehinger & Cie. und Basler Handelsbank; in St. Gallen: HH. Wegelin & Cie.; in Bern: HH. von Ernst & Cie.; in Glarus: Glarner Kantonalbank; in Neuchâtel: HH. Pury & Cie.

Gekündete Obligationen unserer Anstalt stempeln wir auf 4% an, gegenseitig 3 Jahre fest mit nachheriger sechsmonatlicher Kündigung.

Die Direktion.

Italienisch-Schweizerische Hotelgesellschaft A. G. Luzern

Zufolge Betriebseröffnung des Grand Hotel « Miramare » in Genua und laut Artikel 34 der Statuten, die Bauzinsen mit 4% nach Massgabe der Einzahlungen den Aktien auszurichten, wird hiermit bekannt gegeben, dass gegen Einlösung des Bauzins Coupons, sowie des ordentlichen Dividenden-Coupons Nr. 1 per 1908 der Betrag von Fr. 32.30 pro Aktie bei den Kassen der Bank in Luzern per 31. Dezember 1908 ausbezahlt wird.

Luzern, 28. Dezember 1908.

Der Verwaltungsrat.

Papierhandlung en gros

A. Jucker, Nachf. v. (281;)

Jucker-Wegmann, Zürich

Reichhaltigstes Lager aller Sorten Papiere und Kartons

Beteiligung oder Uebernahme

Tüchtiger junger Kaufmann sucht Anstellung auf dem Bureau eines kleinern, ganz soliden Geschäftes, wo ihm später Gelegenheit geboten wäre, sich passenden Falls zu beteiligen oder solches käuflich zu übernehmen. (2963;)

Gefl. Offerten unter **Z T 14594** befördert die Annoncen-Expedition **Rudolf Mosse, Zürich.**

DIAPHRAGMA PUMPE



Beste Pumpe zur Entleerung von Jauche- und Abortgruben
Universalpumpe

f. Baugeschäfte, Ziegeleien, Fabriken, Stadtbauämter, Wasserwerke, Gemeinden, etc. Leistung 10000 bis 60000 l stündlich. Bedienung 1 bis 2 Mann. liefert billigst

H. Corrodi - Hanhart, Zürich

Man verlange Prospekte. (249)

Fabrique d'Horlogerie **Invicta**, Chaux-de-Fonds
FILS DE R. PICARD & Co

— Fondée en 1837 — (230)

Spécialités pr chaque pays, montres de tous genres, en or, argent et métal. Chronomètres. Répétitions. Envoi d'échantillons sur demande.

Einführung übersichtlicher

Buchführung

diskrete Nachhilfe, Revisionen.
M. Thédy, Bücher-Experte, Bern.
Telephon 3220. (2332;)



Fabrikmarken

u. deren Deponierung beim eidg. Aml.

Ueber 4000 Marken (31) wurden ausgeführt und deponiert.



F. Homberg,

Graveur-Médailleur in Bern.

Adressen aller Länder u. Branchen liefert a. Listen, Streifen u. Kuverts geschrieben, sowie Bezugsquellen
Erste internat. Adressenbureau
Zürich II (Seestr. 65) Telephon 5881
Prospekte gratis. (3361;)

Occasion

Viktoria - Copier - Maschine

billig zu verkaufen. Interessenten belieben Anfragen sub Chiff. U 1280 G an Union-Reklame, Annoncen - Expedition, Luzern. (2850;)

Ed. v. WALDKIRCH, Advokat

Rechtsbureau für
Markenschutz und geistiges Eigentum
(1; Seminarstrasse 24, Bern.

Amerik. Buchführung lehrt gründlich durch Unterrichtsbücher. Erfolg garantiert. Verl. Sie Gratisprospekt **H. Frisch, Bücherexperte, Zürich. B 15.**

